

Der Isselhorster

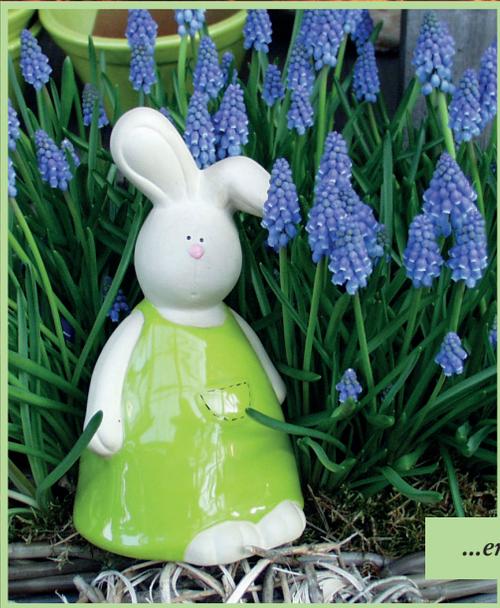
Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

Frohe Ostern!



*Märchenhaft schön...
der Plattdeutsche Abend*



...endlich Frühling!

Foto: Rolf Ortmeier



Der Inhalt - Heft 101

Märchen auf Plattdeutsch	2
Isselhorst für Neubürger	6
Was ist eine Außenheide	7
Indienwoche	8
Ehrung für Ulrike Elmendorf	9
Neue Ärztin in Isselhorst	10
Gewinner des Fotowettbewers	12
Holzworkshop-Tischlerei-Hellweg	12
Friesischer Frühschoppen	13
10 Jahre Raumausstatter Reich	15
Erzählnacht der Jungschar	16
Ergebnis der Kinderbühne	17
Lahdo Acar eröffnet Friseursalon	18
Turnverein Isselhorst	20
Isselhorster Chronik	21
15 Jahre Linie 2	21
Schützenverein Niehorst	22
Wohlfühltag am Haverkamp	24
Nachruf: Gudrun Jacobsen	26
Kennt' ji ju uo den Belleno?	28
Isselhorst schreibt auf	29
Einladung zum Osterfest	30
Malkurse	31
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt	34
50 Jahre Friseursalon Masmeier	38
L. Poppenborg: Reinigungsdiät	39
Trainer beim FC Isselhorst	40
Dieter Schröder liest	41
Finanztipp der Sparkasse	42
Holtkamptag am 20.Juni 2010	44
Weltgebetstag 2010	45
Vorstand der Landfrauen	46
Henrich Schröder GmbH erhält Auszeichnung	48
Vernissage Hans Gründermann	50
Süßmosterei aus der Region	51
Kuh- und Ochsgespanne	52
Biohof-Bobbert Hofprogramm	57
...immer man nehmen	58
"Zur Linde" seit über 333 Jahren	60
Impressum	63

Märchen in Plattdeutscher Sprache

Am 4. Februar 2010 veranstaltete der Heimatverein seinen traditionellen Winterabend in plattdeutscher Sprache. Erstmals wurden nur Märchen vorgetragen: **Der goldene Schlüssel, Der Bauer und der Teufel, Rotkäppchen, Hensel und Gretel, Die Wichtelmännchen, Sterntaler, Rumpelstilzchen, Der gestohlene Heller und weitere.**

Sind Märchen nicht eher was für Kinder? Sicher, nennt sich doch die Gesamtausgabe der Sammlung der Gebrüder Grimm: „Kinder- und Hausmärchen.“

Allerdings ist über die sogenannten „Volksmärchen“ nicht bekannt, wie sie entstanden sind. Über viele Jahrhunderte wurden sie mündlich weiter gegeben und erst im 19. Jahrhundert durch die Gebrüder Grimm und andere gesammelt und verschriftlicht. Grimm schreibt in den Anmerkungen des 2. Bandes der ersten Ausgabe 1815, dass diese Märchen eher für Wissenschaftler und am Volksgut interessierte Menschen geschrieben seien. In einem Brief an Achim von Arnim schreibt Jacob Grimm: „Das Märchenbuch ist mir daher gar nicht für Kinder geschrieben, aber es kommt ihnen recht erwünscht, und das freut mich sehr.“

Die nachfolgenden Auflagen der Grimmschen Märchen wurden dann im Zusammenhang der Aufklärung kindgemäßer geschrieben. Bis dahin hatte es noch kaum Literatur für Kinder gegeben.

Der Einwand, dass Märchen doch „Kinderkram“ seien, trifft also nicht zu.

Ein weiterer Einwand dagegen, Märchen erwachsenen Menschen vorzutragen ist, dass Märchen doch oft grotesk und irreal sind und mit unserer Alltagsrealität nichts zu tun haben.

Das ist sicher nicht falsch. Der Psychologe C.G. Jung, der sich viel mit Traumdeutung beschäftigt hat, hat einmal gesagt. Märchen seien die Brüder des Traumes. Auch Träume sind oft irreal, grotesk und haben mit der Realität unserer Alltagswelt wenig zu tun.

Aber auch mit unseren Träumen setzen wir uns oft nachhaltig auseinander und versuchen ihre Bedeutung zu ergründen.

Zu Märchen muss man sicherlich einen Zugang, einen Schlüssel finden, mit dessen Hilfe wir uns die Bedeutung der Welt der Märchen erschließen können. Dazu wurde uns zunächst das Märchen „Der goldene Schlüssel“ vorgetragen. In diesem Märchen findet ein Junge im Winter in bitterer Kälte einen Schlüssel aus Gold.





Auch an diesem Abend war die Kornfeldsche Diele voll besetzt

Er hat nicht danach gesucht. Als er ihn gefunden hat, denkt er, er müsse nun auch das zugehörige Schloss finden und fängt an zu graben. Endlich findet er ein eisernes Kästchen, was zu dem Schlüssel gehören könnte. Aber der Junge muss lange suchen, bis dass er das Schlüsselloch findet, in das der goldene Schlüssel tatsächlich hineinpasst.

An diesem Märchen kann man aufzeigen, wie sich das mit Zugang zum Verständnis der Welt der Märchen verhält:

Der Junge findet den Schlüssel, obgleich er gar nicht danach sucht. Das bedeutet, der Schlüssel zum Verständnis der Welt der Märchen, ist etwas, was uns zufällt, ohne danach zu suchen. Er ist ein Geschenk. Der Junge befindet sich wegen der Kälte in einer Notlage. Von einer Notlage geht im Märchen oft das wichtige Geschehen aus. Sie macht reif für große Begegnungen.

Der Schlüssel ist aus Gold. Gold ist das Metall der Mächtigen, der Könige, aber auch anderer, die ihre Macht von einer höheren Ebene ableiten. In den uns oft unverständlichen Wundern in den Märchen wird auf diese Ebenen höherer Macht verwiesen.

Bis der Junge das eiserne Kästchen gefunden hat, vergeht Zeit. Und als er es gefunden hat, benötigt er weitere Zeit, um das Schlüsselloch zu finden und das Kästchen aufzuschließen. Wir müssen also Geduld haben, wenn wir uns das Verständnis der Welt der Märchen erschließen wollen. Es lässt sich nicht erzwingen.

Das Märchen verrät nicht, welche Kostbarkeiten sich in dem eisernen Kästchen befinden. Vielleicht

finden wir ja Köstlichkeiten und Herrlichkeiten, über deren Fund wir uns freuen können.

Es besteht aber auch durchaus die Möglichkeit, dass es leer ist. Dieses Risiko besteht, wenn wir uns um das Verständnis von Märchen bemühen. Ähnlich, wie sich ein Traum verflüchtigt, wenn wir nach dem Erwachen darüber nachdenken.

Vorgetragen wurden die Märchen von vier Mitgliedern des Heimatvereins. Aber auch aus den beiden Gruppen des Plattdeutschlehrgangs hatten sich Teilnehmerinnen bereit erklärt, Märchen vorzutragen. Dass wurde auch von dem zuhörenden Publikum gewürdigt.

Siegfried Kornfeld

Mobile Fußpflege:

Examinierte
Krankenpflegerin/
Fußpflegerin hilft bei
Fußproblemen.

Tel.: 0 52 09 / 98 06 48
oder 01 73 / 8 03 15 19

Steinthagener Straße 13 . 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 05241.68 77 55 . email: g.kerker@web.de

Märchen in Plattdüschke Spraake

An 'n 4 Februar 2010 was we de traditionelle Plattdüschaomt von dewn Heimatverein. Ton ersten Mole wöern blos Märchen in Plattdüschk vodreagen: De güllene Schließel, De Buer un de Düwel, Rotkäppchen, Hensel un Gretel, De Wichtelmännkens, Sterntaler, Rumpelstilzken, De stuohlene Heller un na ne ganze Masse annere.

Ssind Märchen denn nich Kinnerkrom? Dat küönne men me-inen. De ganze Utgabe von de Märchen, de de Bröuers Grimm tohaup driägen hätt, nennt ssick: „Kinner- un Huusmärchen.“

Fotos: Siegfried Kornfeld

Owwer et is nich bekannt, up wat vonne Aort de „Volksmärchen“ tostanne kuemen ssind. De Lüe ssind anfangen to vertellen un hät dösse Geschichten wi-er gi-ewen, üöwer Jaohrhunnerte. Ers innen 19. Jaohrhunnert hät de Brö-ers Grimm de Geschichten sammelt un upschri-eben. In de Anmerkungen to den 2. Band von de ersten Utgabe 1815 schrift e-iner von de Brö-ers, dat dösse Märchen mehr för de Wissenschaftler un för Lüe schri-eben wörn, de Interesse an dösse Geschichten ut'n Volke hat hädden. In e-inen Brief an Achim von Arnim schrieff Jacob Grimm: „Düt Märchenbook is mi nich för Kinner schri-

eben. Men blos, et kümp bi de Kinner guet an un do fröwwe ick mi üöwer.“

Von do an wörn de Märchen dann kinner mäötig schri-eben. Dat hadde met de Upklörung to doon. Bes dohen hadde et üöwerhaups kenne Geschichten un Böker för Kinner gi-eben.

Dat Märchen men blos „Kinnerkrom“ ssind, dri-epet sso nich to. Märchen ssind faken grotesk un irreal. Dorümme könne man sseggen, Märchen hätt met use ÖlldaggsWelt nix to don. Un dorümme bruket wi se ok nich. Dat is wisse nich ganz falsk. De Psychologe C.G. Jung häww ssick manige Gedanken üöwer Draime



RECKMANN & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Inh. Christian Burg
und Bernd Monjau

Horststr. 29a
33803 Steinhagen
Fon 05204 5990
Fax 05204 920642

www.reckmann-monjau.de



maket, wat Draime bedüet, wat se us sseggen witt. He häww mol ssägg, Märchen wörn de Brö-ers von use Draime. Do mot'm üöwer nodenken. Use Draime ssind auk faken grotesk un irreal un hätt met use ÖlldaggsWelt auk nix to doon. Owwer kenn Menske ment, Draime wörn blos dummet Tüg. Wo faken ssitt't wi bi use Draime un froget us, wat de woll to bedüen hätt.

Wenn'm Märchen verstohn will, mot'm auk 'n Togang, 'n Schließel fiennen. Ssüs kann'm se nich verstohn. Ümme dössem Togang to fiennen, word us ers mol dat Märchen „De güllene Schließel“



os he et funnen häff, bruket he ümmer na Tiet, ümme dat Schlüedellock to fiennen un dat Kästken up to schluten. Wi möt't met hän Geduld hebben, wenn wi Märchen verstohn läern witt. Et lött ssick nich zwingen.

vodreagen. In dössen Märchen fiend 'n Junge winterdagg in biterske Kölle e-in Schlüedel ut Gold. He häff nich dao nao ssocht. Os he em funnen häww, denkt he, do mösse auk'n Schlott to fiennen sseen, wo de Schlüedel to passe. He fenget an, in de Lern to klaiggen un find 'n lütket isernet Kästken, wo de Schlüedel to höiern könne. Owwer de Junge mot lange ssöken, bes he dat Schlüedellock find. De Schlüedel passt wohrhaf-tig.

An dössen Märchen kann'm upwiesen, wo dat togohn kann, den Schlüedel to de Märchenwelt to fiennen:

De Junge fiend den Schlüedel, ob schoonest he do nich na ssöcht. Dat bedüt, de Schlüedel to de Märchenwelt is wat, wat us to fällt, ohne do na to ssöken. Et is'n Geschenk. De Junge is wiägen de Kölle in Naut. Von ssonne Naut-lagen geiht in de Märchen faken wat Wichtiget ut. Naut maket riepe för dat, wat us inne Mööte kümp.

De Schlüedel ist ut Gold. Gold is dat Metall, wat den Mächtigen to ste-ihet, de iehre Macht von 'ne högteren Ebene krieget, Künönige ton Beispi-el. Do, wo et in de Märchen wunnerlik to ge-ihet, wo wat passe-ert, wat met usen Verstand nich to begriepen is, do wätt in'n Märchen up dösse annere, högteren Ebene hen wieset.

Bes dat de Junge dat iserne Kästken funen häff, voge-ihet Tiet. Un

In den Märchen „De güllene Schlüedel wätt us nich väraoden, wat in dat Kästken inne is. Viellichte fiend wi ja Herrlichke-iten un Köstlichke-iten, wo wi us

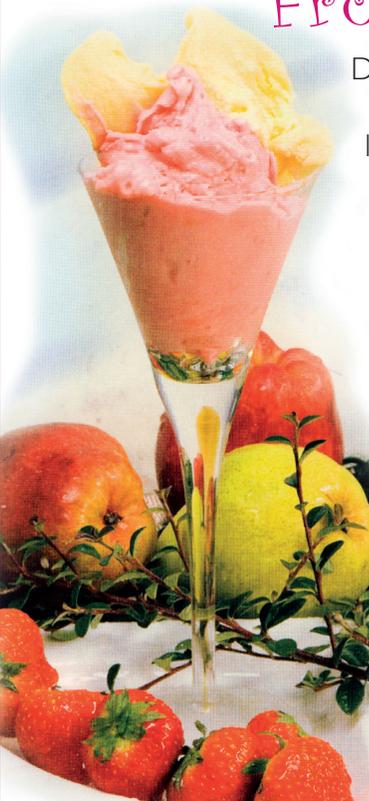
üöwer fröwwen könnt. Et könne owwer auk sseen, dat et lierch is. Düt Risiko is dao-er, wenn wi us mögget, Märchen to verstohn. Just sso, wo en Draum ssick uplöset, wenn wi anfanget, do üöwer nao to denken, wenn wi wach werd. Vüör driagen wörn de Märchen von veer Lüe ut'n Heimatverein. Owwer auk ut de be-iden Tröppe von den Plattdütschlehgang wörn twee Frusmenske praot, Märchen för to driagen. Dat ward auk von dat Publikum onnik wüördiget.

Siegfried Kornfeld



Eis Haus

Frohe Ostern



Die Eis-Saison hat begonnen, mit neuen Eis-Sorten und leckeren Joghurtvariationen!
Z.B. mit

Joghurt-Fit!

Freuen Sie sich schon jetzt auf die Muttertags Überraschung!
9.5.10

Am Muttertag – 9. Mai – erhält hier jede "Mama" eine süße Überraschung gratis!

Haller Straße 154
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 68 85 97

Das Kirchspiel Isselhorst für Neubürger

Liebe Neubürger- innen & Neubürger in Isselhorst!

Vielleicht sind Sie erst kürzlich nach Isselhorst gezogen, vielleicht wohnen Sie aber schon ein, zwei Jahre hier und fühlen sich noch als Neubürger. Kennen Sie Isselhorst schon?



Schlaf ist die größte Quelle für Gesundheit,
Lebensenergie, Leistungsvermögen und Erfolg.



SAMINA

Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss entlasten und aktiv stützen können. Die ausgeprägten Körperpartien, vor allem der Gesäß- und Schulterbereich, werden bei SAMINA körpergerecht entlastet. Die Muskulatur kann sich entspannen, der arterielle und venöse Blutdurchfluss ist während der Nacht kontinuierlich gewährleistet. Die SAMINA Schafwollauflage (oberste Schicht des dreiteiligen Schlafsystems) ist mit 100% organischer Schafschurwolle gefüllt, welche neben der hohen Feuchtigkeitsaufnahme auch über eine ideale Selbstreinigungskraft verfügt. Dadurch wird den oft Allergie auslösenden Hausstaubmilben die wichtigste Lebensgrundlage entzogen. Die trockene Wärme ermöglicht wohligen Schlaf und wirkt antirheumatisch.

Markus Hellweg

Tischlermeister

Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41 - 68 88 41



Nutzen Sie unsere Verleihbett-Aktion!

Wer kennt diesen Fluss mitten im Kirchspiel Isselhorst? Wer weiß, dass schon Mönche im späten Mittelalter diesen Fluss reguliert haben?

Vor 10 Jahren haben wir das 950-jährige Jubiläum gefeiert. Wusten Sie das? Isselhorst hat viele schöne und geschichtsträchtige Gebäude, Bachläufe, Pättken, Grenzmarkierungen und und und.

In den Sommerferien dieses Jahres wollen wir an ein oder zwei Nachmittagen eine Fahrradtour für Neubürger durchführen.

Herr Ortwin Schwengelbeck wird uns als ausgewiesener Fachmann führen. An dieser oder jener Stelle werden wir anhalten und Herr Schwengelbeck wird uns auf die Besonderheiten unseres Ortes aufmerksam machen und aus seinem fundierten Wissen der Heimatgeschichte Isselhorsts einiges erzählen können.

Die Termine werden im nächsten Isselhorster bekannt gegeben. Interesse können Sie aber auch jetzt schon unter info@heimatverein-isselhorst.de anmelden.

Siegfried Kornfeld

Was ist eine Außenheide?

Die „Hambrinker-Heide“, eine der Außenheiden in Isselhorst: Veränderungen durch die Gebietsreform ab 01.01.1970

Wie aus den, Katasterbezeichnungen richtig hervorgeht, waren die Außenheiden der Landgemeinden schon immer außen vor.

Durch die Gebietsreform vor 40 Jahren, wurde eine Trennung der „Hambrinker-Heide“ von der Gemeinde Isselhorst vollzogen. Die Gründe dafür ergaben sich aus der Gemeinde Holtkamp, die sich für einen Verbleib in Bielefeld entschieden hatte. Da die Gemeinde Holtkamp keine gemeinsame Grenze zu dem benachbarten Bielefelder Ortsteil Ummein besaß, konnte nur eine Anbindung nach Bielefeld über die „Hambrinker-Heide“ erfolgen.

Die Stadt Bielefeld wollte mit Sicherheit keine so genannte „Enklave“ behalten. Bekanntlich haben sich bei der damaligen Gebietsreform die anderen Ortsteile von Isselhorst mit den Kirchspielgemeinden Niehorst, Hollen und Ebbesloh für eine Eingliederung zur Stadt Gütersloh entschieden. Insgesamt hat das Thema Gebietsreform in der Vergangenheit zu vielen kontroversen Diskussionen geführt.

Durch die weitere Zugehörigkeit des Ortsteils „Hambrinker-Heide“ zur Kirchengemeinde Isselhorst und die inzwischen verbesserten schulischen Beziehungen nach Isselhorst, ist Akzeptanz der veränderten Situation und Ruhe eingetreten. Eine Außenheide, zu welcher Stadt auch zugehörig, bleibt immer Außengebiet.

Da ich in vielen Gesprächen, besonders mit „Neubürgern“ aus Isselhorst, erfahren durfte, ist die damals vollzogene Veränderung durch die Gebietsreform kaum bekannt. In der Karte von Herrn Bremer, aus dem Jahr 1880, wo Isselhorst als gesamte Gemeinde erschienen ist, habe ich versucht die Veränderungen farblich darzustellen.

Ortwin Schwengelbeck

Meeresbrise Lachs & Meer

Ihr Fischfachgeschäft
mit Bistro



Tel. 05241 9619093
Fax 05241 9647264
www.meeresbrise.net

Steinhagener Straße 3
33334 Gütersloh (Isselhorst)

*Täglich wechselndes Mittagmenü,
Fisch- und Garnelenaufläge,
Backfisch in Bierteig,
Reibplätzchen mit Räucherlachs,
leckere Fischbrötchen.*

Genuss der Edlen Art



**Betriebsfest, Party, Gäste oder
ein gemütlicher Abend zu zweit?**

**Wir belegen Ihnen Ihre
Fischplatten nach Wahl!**

Öffnungszeiten:

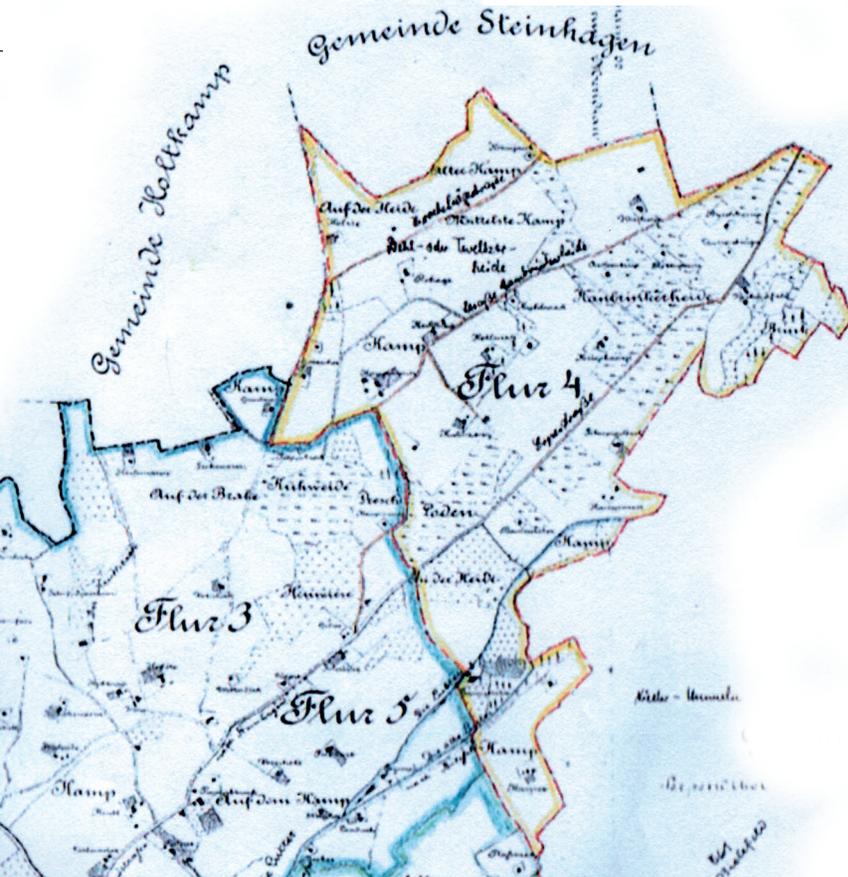
Dienstag/Donnerstag/Freitag

9.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch und Samstag

9.00 bis 14.00 Uhr

**(Mi. vor Ostern durchgehend
bis 18.00 für Sie geöffnet!)**





Vom 25. April bis 2. Mai 2010: Indienwoche der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst

Elektro Drewel

LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

BERTOLD DREWEL
Elektromeister

In den Braken 64
33334 Gütersloh-Isselhorst
TELEFON: 0 52 41-6 83 35
FAX: 68 74 49
Mobil: 01 72-5 20 28 80

Die Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst bietet in der letzten Aprilwoche vielfältige Angebote zum Thema Indien.

Im Oktober 2010 erlebte eine Delegation der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst unter der Leitung von Pfarrer i.R. Hans-Jürgen Debus, Pfarrer Reinhard Kölsch und Jugendreferentin Andrea Melzer „das Abenteuer Indien“: Eine 14 tägige Rundreise zu kirchlichen Projekten in Südtindien mit dem Hauptreiseziel Kiliyanur und dem Besuch der dortigen Kinderkrippe, die seit 29 Jahren das Partnerprojekt der Kirchengemeinde Isselhorst ist und vielen Isselhorstern aus Erzählungen bekannt ist. In Indien wurde die Reisegruppe betreut und begleitet von Referent Dr. Daniel

Aputharaj, der sich um die Belange der Kinderkrippe vor Ort kümmert und ein guter Freund von Pfarrer Debus ist.

Um diese Arbeit weiterzuführen und neue Freunde und Gönner zu finden, soll über Indien informiert werden und auch von dieser Begegnungsreise berichtet werden. Gesonderte Flyer werden sie zu den einzelnen Veranstaltungen einladen. Lassen sich von Indien durch Tänze, einen Film, viele Informationen, Aktionen und Begegnungen inspirieren.

Am 25.4.2010 findet in der Kirche um 10 Uhr ein Familiengottesdienst statt, am 2.5.2010 endet die Woche mit einem Bilder-Reisebericht sowie Kaffee und Kuchen um 15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus.

Der DRK - Ortsverein Isselhorst ist stolz auf seine Vorsitzende Ulrike Elmendorf

Ihr wurde jetzt die Verdienstmedaille des DRK - Landesverbandes Westfalen Lippe verliehen.

Vizepräsident Stephan Nau überreichte die Auszeichnung während einer kleinen Feierstunde im Bauerncafe "Unnern Aiken".

Es gratulierten vom DRK - Kreisverband Gütersloh Präsident Heinz-Hermann Vollmer sowie



Günter Göpfert. Ebenfalls anwesend war der Vorstand des DRK - Ortsvereins und alle Helfer des "Seniorenhofes an der Lutter" mit ihren Partnern.

Hier, im Seniorenhof, liegt heute auch der Schwerpunkt des ehrenamtlichen Einsatzes von Ulrike Elmendorf. Fünf Tage in der Woche jeweils Nachmittags, werden unsere älteren Mitbürger betreut. Dies beinhaltet Musik mit Klavierbegleitung, Stuhltänze, Lesungen und Erzählungen, Kaffee Vorbereitung und Kaffeetrinken, Spiele, Übungen und Gedächtnistraining, und dann Essen vorbereiten, kochen und gemeinsames Abendessen.

Weitere Aufgaben als Ortsvereins - Vorsitzende sind ebenfalls zu bewältigen, wie die Organisation und Leitung der Vorstandssitzungen, der Jahresmitgliederver-

sammlungen und der Blutspendetermine incl. Verpflegung.

Hinzu kommen Veranstaltungen wie die Betreuung des Weihnachtsmarktes, jetzt in unseren eigenen Räumen, der Verpflegungsbereich der Sportler des Isselhorster Nachtlaufes, die Verpflegung für den Trödelmarkt, Ehrungen für Blutspender und Organisation von diversen Feierlichkeiten, sei es zu Jubiläen oder anderen Gelegenheiten.

Also Gründe genug für diese hohe innerverbandliche Ehrung für Ulrike Elmendorf

Wie gesagt, wir sind stolz und freuen uns.

*DRK - Ortsverein Isselhorst,
Dieter Köster*



...das Café mit der gemütlichen Atmosphäre!

• Frühstück auf Voranmeldung

Heckewerth GbR
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mi - Sa 14.00 - 19.00 Uhr
So 11.00 - 19.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Lebendig · Natürlich · Grün

Baumschule Upmann

Mönchsweg 3 • 33803 Steinhagen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 • Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de

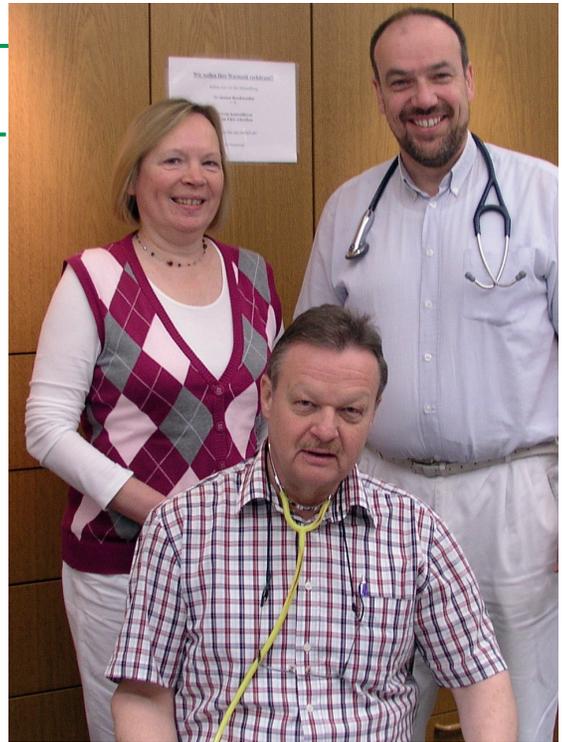
Neue Ärztin in Isselhorst

Vor etwa einem Jahr wurde an dieser Stelle über unseren Kollegen Dr. Jan Peter Theurich berichtet, der am 1. Juli 2009 die Nachfolge von Herrn Dr. Beer-
mann angetreten hat. Inzwischen hat es zum Jahresbeginn auch in der Praxis von Jörg Flöthmann und Bernfried Unkell eine Veränderung gegeben.

Am 1. Januar 2010 bin ich als dritte Partnerin in die Hausärztliche Gemeinschaftspraxis eingetreten, ich werde zunächst gemeinsam mit Jörg Flöthmann seinen Anteil an der Praxisarbeit bestreiten und dann seine Nachfolge antreten. Bis dahin wechseln wir uns täglich in der offenen Sprechstunde am Vormittag ab, darüber hinaus ist eine individuelle Terminvereinbarung natürlich unverändert weiter bei allen Ärzten möglich.

Als schon seit vielen Jahren „zugezogene“ Isselhorsterin mit Gütersloher Wurzeln und frühere Kollegin von Bernfried Unkell während meiner Facharztweiterbildung in der LWL-Klinik in Gütersloh kannte ich die Praxis bereits und habe daher dieses für

*Jörg Flöthmann
(Mitte) und
Bernfried Unkell
(re.) heißen
Brigitte Beyer
herzlich
willkommen
im Team*



mich in jeder Hinsicht passende Angebot zum Praxiseinstieg sehr gerne angenommen.

Dieser Eindruck hat sich in den vergangenen Monaten durch die freundliche Aufnahme und Unterstützung bei den Patienten und dem sehr netten und kollegialen Praxisteam bestätigt, wofür ich mich bei dieser Gelegenheit herzlich bedanken möchte.

Das Interesse an hausärztlicher Tätigkeit entstand schon am Anfang meiner Facharztweiterbildung, als ich während meiner ersten psychiatrischen Ausbildung feststellte, daß ich mich nicht allein auf ein Teilgebiet der Medizin festlegen möchte. Ich habe die Weiterbildung daher in Mara in Bielefeld-Bethel fortgesetzt, wo die inneren und chirurgischen Er-

Wir wünschen Ihnen ein gesundes Osterfest!



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

www.Isselhorster-Apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Donnerstag: 8:00 – 13:00 Uhr

15:00 – 18:30 Uhr

Freitag: 8:00 – 18:30 Uhr

Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!!**

krankungen der Bewohner mit psychischen Grunderkrankungen, geistig/körperlichen Behinderungen und Epilepsie behandelt werden, und damit eine ganzheitlich körperlich-seelisch orientierte Medizin kennengelernt.

Nach der Facharztprüfung für Allgemeinmedizin habe ich noch jeweils ein Jahr in einer orthopädischen und einer psychosomatischen Abteilung gearbeitet und in den letzten Jahren wieder internistisch orientiert in einer großen Klinik für Herz/Kreislauf, Stoffwechsel- und Lungenerkrankungen, dort habe ich auch die Zusatzweiterbildung Diabetologie abgeschlossen.

Mit dieser vielseitigen Ausbildung fühle ich mich gut gerüstet für die Hausarztpraxis und hoffe, daß unsere Patienten mir in den kommenden Jahren genauso vertrauen werden wie meinen beiden Partnern bisher.

Brigitte Beyer

H. Drewel

Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und Lüftungsanlagen

Gas- u. Wasserinstallation

Edelstahl-Schornsteinanlagen

Regenwasser-Nutzungsanlagen

Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln
Ravensberger Bleiche 28
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84
Fax: 05 21 / 4 79 21 85

1 000 KG NUTZLAST?

DA GEHT WAS!

DER NEUE FIAT DOBLÒ CARGO.



Abb. enthält Sonderausstattung.

ERLEBEN SIE DIE STÄRKE DES NEUEN FIAT DOBLÒ CARGO MIT 1 000 KG NUTZLAST¹ BEI EINER PROBEFAHRT.

- **GRÖSSE:** beeindruckende 4,6 m³ Ladevolumen²
- **SAUBERKEIT:** jetzt mit Euro 5-Motoren und bestem CO₂-Emissionswert – nur 126 g/km³
- **SPARSAMKEIT:** nur 4,8 l/100 km Kraftstoffverbrauch³ als Bestener in seiner Klasse

FIAT DOBLÒ CARGO. SIE WOLLEN. ER KANN.

02/10

¹ Inklusive Fahrer. ² Beim Fiat Doblo Cargo Maxi mit umgeklapptem Beifahrersitz.

³ Fiat Doblo Cargo 1.3 Multijet mit Euro 5 und Start&Stopp: Kraftstoffverbrauch nach RL 80/12/1268/EWG: kombiniert 4,8 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert 126 g/km.

Bei uns zu besichtigen!
- Probefahrt möglich -

Ihr Fiat Professional Händler:

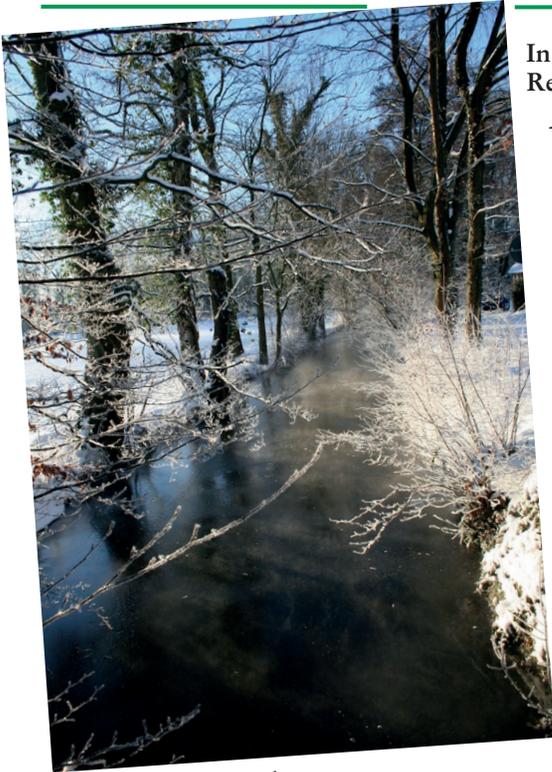
NUTZFAHRZEUGE
SCHLIEPHAKE

Carl-Zeiss-Straße 2 · 33334 Gütersloh
 Tel. 0 52 41 / 22 15 70 · Fax 22 15 724



PROFESSIONAL

Die Gewinner des Fotowettbewerbes



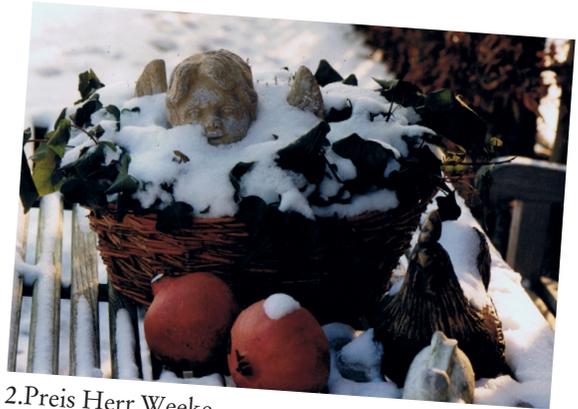
1. Preis Frau Fietzeck

Viele Leser sind diesem Aufruf gefolgt und so hatte die Redaktion die Qual der Wahl aus zahlreichen stimmungsvollen Wintermotiven drei Bilder auszuwählen. Wir gratulieren den Gewinnern und bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern.

Die Redaktion

In der letzten Ausgabe des Isselhorsters - Heft 100 - rief die Redaktion zu einem Fotowettbewerb auf:

Die schönsten Winterbilder 09/10



2. Preis Herr Weeke

3. Preis Herr Schütthoff



10. April 2010: Eltern-Kind-Holzworkshop in der Tischlerei Markus Hellweg - Nistkästenbau

Zum ersten Holzworkshop 2010 lädt Tischlermeister Markus Hellweg am 10. April in seine Tischler-Werkstatt an der Haller Straße 376.

Da es ja nun endlich Frühling wird, soll schnell noch Platz geschaffen werden für unsere gefiederten Freunde – es werden Vogelhäuser und Nistkästen nach verschiedenen Vorlagen und Schwierigkeitsstufen gebaut.

Wie immer wird auch bei diesem Workshop im Team gearbeitet. D.h. jeweils ein Erwachsener und ein Kind bauen und werkeln zusammen an einem Werkstück. Da der Meister mit Rat und Tat zur Seite steht, ist dieser Workshop auch für Anfänger geeignet - gute Laune und Spaß an der Arbeit sind allerdings Voraussetzung. Egal ob Oma und Enkel, Vater und Tochter oder Patentante mit dem Patenkind...wer noch ein

neues Vogelhäuschen für den Garten braucht, melde sich bitte bis zum 8. April bei Tischlerei Markus Hellweg an, Tel.: 0 52 41 / 68 88 41 oder per Mail: info@tischlerei-hellweg.de.

Der Workshop dauert ca. 3 Std. und kostet pro Team (1 Erwachsener + 1 Kind) 25,00€ Material wird nach Verbrauch berechnet (ca. 15,00 bis 25,00 €).

16. Friesischer Frühschoppen

Moin moin, heisst es am 13. Mai, Chr. Himmelfahrt, wenn um 11.00 Uhr der Friesische Frühschoppen eröffnet wird.

Wie in den vergangenen Jahren, findet die Veranstaltung auf dem Brennerei-Hof Elmendorf statt. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Non-Stop Programm geben.

Zu diesem 16. Frühschoppen haben wir wieder vier Shanty-Chöre eingeladen, darunter einen Chor

den sie in Isselhorst noch nicht gehört haben. Das ist der Marina Shanty-Chor Oberhausen. Dazu kommen der Marine Shanty-Chor Münster, Shanty-Chor Bruchmühlen, der Original Shanty-Chor Unna, das Akkordeonorchester „Da Capo“ und der Shanty-Chor „Die Luttermöwen“ aus Isselhorst.

Natürlich ist auch der Nautilus Modellbau-Club aus Gütersloh wieder mit seinem Becken zum Schaufahren mit dabei. Für das

leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Bei Regen findet die Veranstaltung in der Festhalle statt.

Der Frühschoppen beginnt also um 11.00 und endet mit dem gemeinsamen Finale um ca. 17 Uhr. Sie sehen, wir haben viel getan, um Ihnen auf dem wunderschönen Gelände des Brennerei-Hofes Elmendorf einen unvergesslichen Tag mit Friesischem Flair zu bieten.

Also bis zu 13. Mai, Chr. Himmelfahrt ab 11.00 Uhr, wenn es dann wieder heisst:

Moin moin.

Lothar Kache.

Markus Hellweg
Tischlermeister



Individuelle
Massivholz-
Möbel

Lebensgerechtes
Wohnen

Küchen + Büros

Ökologische Oberflächen

Praxis-Einrichtungen

Ganzheitliches Bettssystem

SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.

0 52 41-68 88 41

Haller Straße 376

33334 Gütersloh-Isselhorst

www.tischlerei-hellweg.de



Neue Jungbläser:

Der Posaunenchor Isselhorst
bildet wieder aus!

Start: Freitag, den 16. April 2010, um 17 Uhr

Wo: Gemeindehaus Isselhorst,
Steinhagener Straße 38

Wer: Alle interessierten Kinder
ab 8 Jahren

Alle Instrumente
werden von uns zur
Verfügung gestellt!



Mehr Infos zum neuen Anfänger-Kurs:

Heiner Breitenströter
Hollerfeldweg 31
Telefon 05241 6909

Holger Westkämper
Haverkamp 81
Telefon 05241 67817



**Es gibt
keine
dummen
Fragen,
höchstens
schlechte
Antworten.**



Issehorster Versicherung V.a.G.

Haller Straße 90
33334 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 9 65 07-0
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90

www.isselhorsterversicherung.de

Lassen Sie sich bei Versicherungsfragen nicht zum Affen machen, sprechen Sie immer erst mit uns, der **iV**.

Wir sind immer:

- Sofort erreichbar!
- Sofort auskunftsbereit!
- Ganz unbürokratisch und...
- ... äußerst kostengünstig

Profitieren Sie von unserer hohen jährlichen Rückvergütung.

10 Jahre Raumausstatter Andreas Reich

Das Konzept Heimservice hat sich bewährt

Raumausstatter-Meister Andreas Reich eröffnete vor zehn Jahren seinen Handwerksbetrieb in der Hauptmannstraße 5 in Brockhagen mit einer Serviceidee – dem Heimservice.



Alles für schöneres Wohnen wie Gardinen, Möbelstoffe, Teppichböden und Sonnenschutzanlagen kommt zu Ihnen nach Hause. In seinem Service-Wagen hält Andreas Reich die gesamte Palette der Musterkollektionen namhafter Hersteller aus Deutschland, Belgien, Holland, Österreich und Italien bereit.

Alles kann man sich in Ruhe anschauen. Bequemer geht es nicht! Gemeinsam mit dem Kunden bespricht Herr Reich die individuel-

le Lösung und steht mit Rat und Tat zur Seite. Vermessen wird direkt vor Ort und das Preisangebot sofort und kostenlos erstellt. Gardinendekorationen werden im eigenen Nähatelier angefertigt und Polstermöbel im Haus neu bezogen. Außerdem wird ein 24 Stunden-Gardinen-Waschservice mit Ab- und Aufhängen sowie Hol- und Bringdienst angeboten.

Zum Team „Heimservice für Schönes Wohnen“ gehören noch Dieter Fischer, Helga Forntheil und Ehefrau Susanne Reich, telefonisch erreichbar unter 05204-888767.



Als kleines Dankeschön an die Kunden und die, die es noch werden wollen, gibt es im Monat April 2010 zehn Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment. *Westmeyer*

Unser Dankeschön
für Ihre Treue!

10 Jahre =
10% Rabatt

Heimservice für Schönes Wohnen!

Eigenes Nähatelier
Eigene
Polsterwerkstatt

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Waschservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 052 04/88 87 67 Andreas Reich
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5



- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Seilklettertechnik
- Baumstubben fräsen
- Häckselarbeiten
- Großbaumverpflanzung
- Arbeitsbühnenvermietung

Telefon: 0 52 41.998 67 65
www.gruen-mit-system.de

Es geschah in finsterster Nacht...

Kaum zu glauben, welch dunkle Gestalten hier bei uns im beschaulichen Isselhorst ihr Unwesen trieben.

Während eine Gruppe von ca. 50 Kindern, die sich am 12.3. zur 12. Erzählnacht der CVJM-Jungeschar im ev. Gemeindehaus zusammengefunden hatten, gegen 21.00 noch zu einem kleinen Nachspaziergang durch Isselhorst wanderte, geschah es!

“Ich wurde plötzlich gepackt und fortgezogen,” berichtet uns Marvin Krullmann (8 Jahre). Er beschreibt seinen “Entführer” als “mittelgroß, in einen dunklen Umhang gehüllt - und er trug ein landwirtschaftliches Gartengerät in der Hand”. Der Verdächtige, kurz “Sensemann” genannt, zerrte Marvin ein paar Meter mit sich fort. Doch sofort reagierte das mutige CVJM-Betreuerteam und befreite den Jungen.

Lecker Kinder-Punsch für alle!



Nach diesem Vorfall konnten die weiteren Ereignisse die Kindereschar kaum noch schocken. Weiße Geister, Trolle und Gespenster verursachten eher Lachsalven als Angstschreie.

Zum Schluß der gelungenen Nachtwanderung gelang es den 6 bis 12-jährigen Kindern sogar einen Troll zu überwältigen und ihm einen Koffer mit wichtigen Beweisen abzugeben. Für diese mutige Teamarbeit wurde die ganze Truppe dann im Gemeindehaus mit leckerem Punsch belohnt. Ich hoffe, dass inzwischen allen

Lesern klar geworden ist, dass dieser Bericht nicht “bierernst” gemeint ist. Sehr wohl ernst nahmen die Betreuer des Übernachtungsfestes ihren Job. Sie hatten sich schon bei der Vorbereitung viel Arbeit gemacht, um die Kinder wieder gehörig zu überraschen.



Hilfe...wo ist mein Bett?

Zur Jungeschar-Erzählnacht gehören eben nicht nur turbulente, leckere gemeinsame Mahlzeiten, sondern auch interessante Vorführungen, gespielte Sketche (Biene Maja trifft Sponge Bob) und Erzählrunden. Und nach einer Nacht im Schlafsack auf dem Matratzenlager konnten alle Eltern ihre Kinder Samstag um 10.00 wohlbehalten wieder abholen - auch Marvin Krullmann.

Alle plapperten aufgeregt durcheinander, während die letzten Frühstücksbrötchen noch verteilt wurden. Müde schien niemand zu sein - außer vielleicht der ein oder andere Betreuer. Vielen Dank für soviel Einsatz!

Wer mehr über die rätselhaften Vorgänge dieser Nacht oder über die Jungeschar wissen möchte, kann gerne mitmachen: immer freitags, 15.30 bis 17.00 im ev. Gemeindehaus, Steinhagener Str. 30. Infos auch unter, Tel. 0 5204 / 92 06 78.

Dietlind Hellweg

Suchen Sie ein
neues Outfit
für Ihr Kind?

Bei uns
finden Sie es!



Ergebnis der Kinderbühne 2009

Die Kinderbühne ist im Oktober 2009 in Verbindung mit dem ev. Gemeindefest Isselhorst wieder erfolgreich gewesen. Das große Thema war die Musik, auf der Bühne begeisterten ca. 130 Kinder und Jugendliche mit gesanglichen, instrumentalen oder tänzerischen Darbietungen.

Wir, die Initiatorinnen, möchten uns ganz herzlich bei den Spendern, Helfern und den Kindern, die mitgewirkt haben, bedanken. Ganz besonders richtet sich unser Dank an Udo Dommermuth, der uns für 2 Tage sein Team und seine umfangreiche Tontechnik überlassen hat. Der „Ton“ macht die Musik, so heißt es doch?! Die Bühne war also perfekt ausgestattet und die Kinder und das Publikum hatten ihren Spaß - die Einnahmen haben es gezeigt. 2.214,00 € kamen am Festtag zusammen.

Weitere 2321,00 € spendeten Firmen, Geschäfte, Arztpraxen, Banken und Büros, also Isselhorster Geschäftsleute.

Kurz vor Weihnachten fand die Scheckübergabe durch die Volksbank Gütersloh und die Sparkasse Gütersloh an Pastor Reinhard Kölsch und der Kirchmeisterin Frau Renate Kottmann statt. Der Betrag wird für die Sicherung der Kinder- und Jugendarbeit in Isselhorst verwendet.

Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde bedeutet u.a. den Trägeranteil für den Kindergarten aufzubringen, die Arbeit der Jugendreferentin Andrea Melzer und der Kantorin Birke Schreiber sowie die Sachkosten für diese Bereiche auszugleichen und zu sichern. Hier ist jede Unterstützung willkommen und kommt der Arbeit direkt vor Ort zu Gute.

*Daniela Feldmann und
Constanze Schröder*



Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03
www.westerhelweg-installation.de
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennere kundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Frischer Wind für trendige Köpfe ***Labdo Acar eröffnet neuen Friseursalon in Isselhorst***



“Ein eigener Salon - das war immer schon mein Traum!” berichtet Lahdo Acar als ich ihn frage, wie ein Verler nach Isselhorst kommt.

Der frischgebackene Geschäftsinhaber lebt seit über 20 Jahren in Verl. Doch jetzt, sagt er, ist Isselhorst zu seiner zweiten Heimat geworden.

Die Friseurausbildung absolvierte Acar im Salon Jeanette Carstensen in Gütersloh (eine Zeit, an die er sich gerne und dankbar erinnert) - und blieb insgesamt 5 Jahre dort. Nun war es Zeit auf eigenen Füßen zu stehen.

Kaum hatte er von den leerstehenden Geschäftsräumen an der Steinhagener Straße erfahren, begann der Traum eines eigenen Salons Gestalt anzunehmen.

Ermutigt durch seinen Bruder, Geschäftsführer des Verler Salons Ambiente Zwo, begann Lahdo Acar die Innenausstattung zu planen. Dass diese Pläne gut waren, davon können sich die Isselhor-

ster seit Mitte Februar selbst überzeugen. Herzstück des Eingangsbereiches bildet eine geräumige Theke, die eher an eine Bar erinnert als an einen Friseursalon. Und so mancher Kunde verweilt auch nach dem eigentlichen Termin noch ein Weilchen, findet Gesprächspartner oder genießt das angenehme Ambiente bei einer Tasse Kaffee oder einem Gläschen Sekt. Während ringsherum an praktisch und modern ausgestatteten Arbeitsplätzen die Scheren klappern.

Die Innenausstattung mischt Cremetöne mit dunklem Schokobraun und kombiniert Holz mit Stein...alles großzügig aber gradlinig und schlicht angelegt. Da fallen die gezielt eingebauten Kontraste umso mehr ins Auge - sowie das prasselnde Kaminfeuer an der Wand - digital natürlich.

Fotos: Rolf Ortmeier



Jan Fauseweh



ERLEBEN SIE EIN NEUES FLAIR

Wir sind davon überzeugt, dass Haare nicht irgendeinen Friseur mögen. Unsere Aufgabe ist es, so viel wie möglich über Ihr Haar und Ihre Wünsche zu erfahren, damit wir Sie rundum typgerecht beraten können. Um das zu verwirklichen, sind wir für Sie da! Machen Sie sich selbst ein Bild und Sie genießen Wohlbefinden mit AMBIENTE LA!



Steinhagener Straße 3
33334 Gütersloh-Isselhorst
www.ambiente-la.de

Telefon: 0 52 41 / 7 41 09 11
Öffnungszeiten:
Di-Fr 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa 9.00 bis 15.00 Uhr



Nicht nur die Gestaltung der Räumlichkeiten ist modern. Auch bei der Arbeit möchte Lahdo Acar neue Wege beschreiten. "Früher war ich selbst auch immer auf der Suche nach ausgefallenen Styling-Ideen", verrät er uns.

Heute möchte er diese Kreativität und Individualität für seine Kundschaft anbieten - sozusagen: Die Schere immer am Puls der Zeit. Dabei wird er von seinem 3-köpfigen Mitarbeitersteam unterstützt.

Fachkundiges, freundliches Personal ist für Lahdo Acar ein unbedingtes Muss. Genauso wie eine deutliches Abgrenzung zu den sogenannten Billig-Ketten.

"Wir bieten Qualität und Fachwissen - egal ob Sie ein Hairyntattoo oder trendig ausgefallene Frisuren möchten". Deshalb gehören Weiterbildung und Schulungen für ihn genauso zum Geschäft wie ausgewählte Qualitätsprodukte für die Haarpflege. Hierbei hält er besonders für die männliche Kundschaft noch ein Ass im Ärmel: Körper- und Haarpflegeprodukte der Marke "American Crew".

Wenn die Anstrengungen des Umbaus und die Aufregung der Eröffnungsphase vergessen sind, plant das Team von AMBIENTE LA spezielle Aktionen über das Jahr verteilt. "Sicherlich lassen wir uns etwas zur Fussball WM einfallen", plant Lahdo Acar; "oder wir beginnen mit einer lockeren Sommerparty, mit Musik und Cocktails - und natürlich mit Hairstyling bis 22.00." Sommerparty? Ich blicke nach Draußen - und freue mich jetzt schon drauf.

Dietlind Hellweg



Der »Chef« montiert selbst – seit 1981

Zimmertüren nach Norm + Maß
Ganzglastüren und Windfang-Elemente
Einbauschränke – Reparaturen

www.rekade.de

Perfekter Insektenschutz für
Fenster – Türen – Lichtschächte

Rekade[®]
Der Türen-Spezi

Reinhard Kleinemas Tischlermeister
Rebhuhnweg 57 · 33415 Verl · Tel. 0 52 46-72 27
JEDEN SONNTAG SCHAUTAG 10-12 Uhr ohne Beratung und Verkauf



Turnverein Isselhorst

Am Kreuzkamp 10 · Tel.: 0 52 41 / 6 70 60 · www.tvi-gt.de
Geschäftszeiten: Mo. 10.00 - 11.00 Uhr / Di., Do. 18.00 - 19.00

Sportwerbewoche und Turnerfest 2010

Am Montag, dem 10. Mai startet die traditionelle **Sportwerbewoche** mit vielen Schnupperangeboten in allen Abteilungen. Neugier erwünscht.

Am Sonntag, dem 16. Mai heißt das Motto des diesjährigen Turnerfestes : **TVI-Total**

Rund um die Turnhalle gibt es viele sportliche Aktivitäten zum mitmachen und zuschauen. Ganz neu in diesem Jahr ist das Fitnessfrühstück für die ganze Familie. Das aktuelle Programm wird im Internet und auf Flyern rechtzeitig bekanntgegeben.

Endlich Schränke für die Handballabteilung des TVI!

In Zusammenarbeit mit der Isselhorster Grundschule und deren Hausmeister Ralf Brockhaus ist es gelungen, einen Platz für zwei neue Materialschränke für unsere Sporthalle zu finden. In den Schränken werden Trainings- und Übungsmaterialien für alle Handballmannschaften aufbewahrt. Die Schränke wurden durch die Firma Buse gesponsert und geliefert. Unsere Abteilungsleiterin Anja Hülsmann ist froh, dass nun die Trainer entlastet werden, da sie alle Übungsmaterialien jetzt an Ort und Stelle vorfinden und sie nicht mehr zu jedem Training mitbringen müssen.



Lieferung und Übergabe der Schränke durch Roger Buse an Josef Püth (Werbebeauftragter des TVI)

Neue Nordic Walking Kurse

Neue Nordic Walking Kurse beginnen am 9. April um 18:00 Uhr am Kreuzkamp. Die Kurse sind für Anfänger und Wiedereinsteiger.

TV Isselhorst vergibt "Zivildienststelle" Okt. 2010

Wer zum 1. Oktober 2010 eine Stelle als Zivildienstleistender sucht, hat beim TVI die Möglichkeit ein Freiwilliges Soziales Jahr als Ersatz für den Zivildienst zu absolvieren. Der Turnverein Isselhorst ist seit 2006 als Einsatzstelle von der Landessportjugend NRW anerkannt und versucht seit dem bei jungen Menschen die Bereitschaft für ein freiwilliges soziales und gesellschaftliches Engagement zu wecken. Ganz besonders fördert der Verein die Übernahme von Verantwortung und vermittelt dabei Einblicke in sämtliche Strukturen des Vereinslebens. Dies ermöglicht dem FSJler erste berufliche Erfahrungen im Bereich Sport zu sammeln oder sich später für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu entscheiden. Grundvoraussetzungen für eine Zusage sind Interesse an Kinder- und Jugendarbeit in allen turnerischen und sportlichen Bereichen.

Aber auch die vielen anderen Bereiche der Vereinsarbeit werden bei der Arbeit eine Rolle spielen. Um Genaueres über die Arbeit zu erfahren meldet euch oder schickt uns eure Bewerbung.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Geschäftsstelle Turnverein Isselhorst, Kupferweg 10, 33334 Gütersloh
Telefonische Informationen gibt es unter:
05241-67060 Mon. 10.00 - 11.00 Uhr,
Die. + Do. 18.00 - 19.00 Uhr
oder bei Gabi Neumann (1. Vorsitzende)
05241-688113

Isselhorst



Die Landschaft: Findlinge, Heide, Kiefer, urbares Land an Lutter-, Köhr- und Krullsbach; germanische Erinnerungen: Achenruinenfunde und das Sonnenrad an den Hofstören, der Donnerbrink inmitten des Wiehagen-Geländes. Um 650 n. Chr. die ersten christlichen Sendboten im Land. Anlage des Meyerhofes zu Isselhorst als Dorfkeru. 1050: Erste Erwähnung des Namens Isselhorst im Abgaberegister des Klosters Frechenhorst; von Gislahurt Lanzo ein malt todou (12 Scheffel Roggen); Gislahurt (später Iselhorst). 1150: Die erste Kirchenkapelle. Kirchenpatron: Abt von Marienfeld-Bistum Münster. 1269 kommt der Meyerhof an den Grafen von Rietberg, darum Rietberger Adler im Isselhorster Wappen. 1430: Altargemälde in der Kirche. Malerschule Meister Konrads von Hoff. 1456: Hermann Mumpferoggen (Mumpferow) mit dem Meyerhof erbrechtlich belehnt. 1517: Erbauung des jetzigen Kirchturmes. Um 1000: Einführung der Reformation in 1035, 1025, 1035 waren auch hier im 30-jährigen Kriege Plünderungen, „so daß der Bauersmann, der euds nichts denn allein den Leib und geringe Kleider, so er darau gehabt, übrig behalten“. Erster Küster und Schullehrer: Berthold Siewert 1033-1064. Politische Zugehörigkeit: Grafschaft Jüdensberg. Wirtschaftsweise: Dreifelderwirtschaft mit Pflügenmahd und Düngung aus der Außenheide und Handbrückerheide. Einwohnerzahl 1734: 589 Personen; 1950: 2734 Personen. 1757: Franzosen auf der Heide. Isselhorster schießen vom Kirchturm. „Andas Juugens“ verraten sie. Frau Küster Petri rettet die Kirche durch Künstler vor dem Kommandanten. 1813: Russen allhier. -Gewerbe: Isselhorster Leinen vom Spinnrad und handgetriebenem Webstuhl. in den Häusern Holzschuhmacherei. 1689: Gründung der Brennerlei Lüttert, später Einmendorf. Das Kafenerz, Sinnerz genannt, wurde aus den Wiefen gestochen. holländischer Mühlen dort zur Erntezeit. 1835: Maschinenfabrik Schürmann. be- gründet. 1846: Erster Spatenstich zur holl.-lindener Eisenbahn. 1890: Weberei Einmendorf, heute fa. Weber & Co. Dertlinghausen. Eine Drechslerei, zahlreiche Tischlerwerkstätten, Baugeschäfte und eine Mäschinenfabrik Landwehr & Co. seit 1933 geben Arbeit und Brot. 1892 und 1904 Schulneubau. Seit 1921 Elektrizität und 1934 Wasserversorgung durch Leitungsnets. 1929 Erbauung der Turnhalle. Wir gehören: zum Land Nord rhein-Westfalen, Reg. Bez. Detmold, Landkreis Bielefeld, Amt Hechwege. 1881 Neubau der evgl. Kirche, 1957 Bau der kath. Kirche infolge Zuzugs der Ortsvertriebenen seit 1946 - 1950: 900-Jahrfeier des Ortes mit großem Festzug in historischen Bewandern und festliche 800-Jahrfeier der Kirche in Isselhorst und Hollen.

„Wo deiner Acker Brot sie mir brechen
und deiner Mutter Sprache sprechen...
Brüß dir, o Heimat!“



15 Jahre Linie 2

Seit 15 Jahren steht der Name Linie 2 für innovative Mode, immer wieder überraschend anders. Einen Modemix anzubieten, der sich bewußt abhebt vom allgemein üblichen, daran arbeiten Heidi Wulf und ihre Tochter Astrid Wulf-Wiedemann jede Saison auf's Neue.

15 Jahre Treue feierte das Team von Linie 2 mit seinen Kundinnen im Februar bei einem Glas Sekt in den schönen Geschäftsräumen an der Haller Straße in Isselhorst.

Vielen
Dank
für

15

Jahre
Treue.

Aussergewöhnliche Mode



Isselhorster Chronik

Liebe Isselhorster, liebe Heimatfreunde, der Heimatverein Isselhorst gedenkt die „Isselhorster Chronik“, geschaffen von dem Künstler Heinz Krull und Rektor Friedrich Struckmeyer, nach 50 Jahren in verkleinertem Format (70 x 40 cm oder etwas kleiner), neu aufzulegen. Erstmalig wurde der Gedanke den Mitgliedern des Heimatvereins bei der Jahreshauptversammlung am 25.02.2010 vorgestellt.

Um alle Interessierten einbeziehen zu können, wollen wir diesen in der heutigen Ausgabe des „Isselhorsters“ publizieren.

Bei Interesse bitten wir wegen der Planung, sich in absehbarer Zeit, spätestens bis Ende Mai, beim Vorsitzenden des Heimatvereins, Herrn Siegfried Kornfeld,

Telefon 68 71 77 oder eMail info@heimatverein-isselhorst.de, zu melden.



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
schreiber-gala@t-online.de

Der Schützenverein Niehorst informiert!

Jahreshauptversammlung 2010

Am Freitag, 29.01.2010 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung statt.

Knapp 60 Vereinsmitglieder hatten sich im Schützenhaus versammelt. Neben den Berichten, standen noch turnusmäßige Wahlen an, die kaum Veränderungen brachten. Der Schützenverein Niehorst ist mit 216 Mitgliedern kein kleiner Verein mehr. Wenn hier alles so weiterläuft, brauchen wir uns vorerst keine Sorgen machen, jedoch sollte man die allgemeine Entwicklung nicht aus den Augen lassen und für den Fall der Fälle gewappnet sein.

Gegen 22:00 Uhr konnte der 1. Vorsitzende Andreas Brockhaus eine harmonisch verlaufende Versammlung schließen.

Winterfest 2010

Auch in diesem Jahr feierten die Niehorster Schützen im Marienfelder Waldschlösschen ihr alljährliches Winterfest. Durch den Abend führte diesmal in lockerer Form, unsere 2. Vorsitzende Daniela Klaus-Klebukowski. Pünktlich um 20:00 Uhr führten unser Kommandeur und die Fahnenabordnung das Königspaar Norbert und Bärbel Gläser mit dem Thronfolge in den vollbesetzten Saal.

Ein herzliches Willkommen galt auch der Thronabordnung des gut befreundeten Verein aus Kattenstroth um Kaiser Frank Bollkämper mit seiner Königin Petra.



50 Jahre Treue zum Verein,
Friedhelm Kiene und Karl-Heinz Güth

Nach dem Ehrentanz stand zunächst die Ehrung von langjährigen Mitgliedern an. Für 50 Jahre Mitgliedschaft im Schützenverein Niehorst erhielten Friedhelm Kiene und Karl-Heinz Güth die Ehrenurkunde und die Nadel mit Goldkranz. Die Nadel mit Silberkranz erhielten für 25 jährige Mitgliedschaft:

HANS-JURGEN KONIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher
Haushaltswaren • Spielwaren
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 • 33334 Gütersloh • Tel.: 0 52 41 / 6 71 28



Wir wünschen Frohe Ostern!



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

Hanna Rasch, Roland Bollkämper, Friedrich-Wilhelm Johannsmann und Heinz Stockbrügger.

Zu ehren, gab es aber auch zahlreiche Schützen, die in den letzten Wochen auf dem vereinseigenen Schießstand ihr Können unter Beweis gestellt hatten.

Für eine grüne Eichel:

(5 x 85 stehend) Norbert Gläser und Sven Fiedler

Für zwei silberne Eicheln:

(5 x 90 stehend) Thomas Schrewe, Marvin Bellmann, Sven Schrewe

Medaillen:

Damen: Gold: Daniela Blümner (47), Silber: Christin Rickes (46), Bronze: Marianne Graute (41).

Herren: Gold: Sven Schrewe (95), Silber: Thomas Schrewe (93), Bronze: Norbert Gläser (87) im Stechen gegen Sven Fiedler und Marvin Bellmann.

Senioren: Gold: Wolfgang Beck (47), Silber: Rudi Schröder (46), Bronze: Ernst Bobrowski (44).

Köngspokal:

Norbert Gläser /// Königinnenpokal: Marion Bobrowski

Christel Casjens Pokal:

Kristin Rickes

Luftgewehrpokal:

Sven Fiedler (193 von 200) // Kristin Rickes (194 von 200)

Kleinkaliberpokal:

Herren: Sven Schrewe (95) // Senioren: Ernst Bobrowski (49) // Damen: Daniela Blümner (47) im Stechen gegen Christin Rickes.

Die Ehrung wurde durch die beiden Schießmeister Klaus Ulke und Bernd Strüwer durchgeführt.

Als Höhepunkt des Abend präsentierten sich dann unsere Gäste aus Tim buk to. Sagenhaft tänzerische Darbietungen begeisterten die Besucher.

Erst später stellte sich dann heraus, dass die Gäste aus Tim buk to kurzfristig abgesagt hatten. Unser amtierender Thron sprang dann kurzfristig ein und bekam den

nötigen Schliff von Sabine Mühlberg. Besser hätten es die Eingeborenen aus Tim buk to auch nicht vortragen Können. Mit stehenden Ovationen wurde die Darbietung bedacht.

Danach sorgte die Kapelle Holidays für Hochstimmung bis weit nach Mitternacht.

Vorschau auf das Schützenfest

Am Samstag, 22.05.2010 beginnt unser Schützenfest wieder gegen 15:15 Uhr mit dem Festmarsch durch den Ellernhagen. Gegen 16:00 Uhr wird dann beim Adlerschiessen ein neuer Regent gesucht und im Anschluss daran

wird gegen 20:00 Uhr der Festball (Ball der Königin) eröffnet.

Am Sonntag, 23.05.2010 beginnen wir um 19:00 Uhr mit der Proklamation und der Verabschiedung des scheidenden Thron, dem sich gegen 20:00 Uhr der Festball anschließt. An beiden Tagen spielt die Kapelle „Music für fun“ im Festzelt an unserem Schützenhaus.

Der Festausschuss hofft auf viele Besucher aus dem Kirchspiel und Umgebung.

*Dieter Krümpelmann
(Pressewart)*

Die Gäste (unser Thron) aus Tim buk to nach der gelungenen Darbietung



SONNENSTUDIO
Florida Sunshine

Osnabrücker Landstraße 2-8 • 33335 Gütersloh
Telefon: (0 52 41) 70 14 26

Hallo Sonnenfreunde, wir haben für Sie renoviert!!!
Neue Leitung - "Altes Team" - gewohnt fachliche Beratung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Florida Sunshine-Team

Genießen Sie mit allen Sinnen... Wohlfühltag am Haverkamp am 8./9. Mai

Auch in diesem Jahr laden die Baumschule Varnholt und Küchen König am 8. und 9. Mai zu einem interessanten Wochenende am Haverkamp.

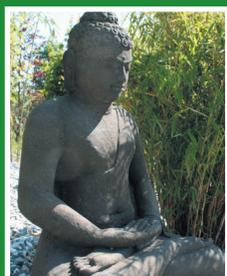
Dabei bietet das abwechslungsreich und einladend gestaltete Freigelände der Baumschule Varnholt den idealen Rahmen für ein weitgefächertes Angebot verschiedenster Aussteller. Neben Taschen, Perlen, Gartenmöbeln, Schwimmteichen (Lütkemeyer), Floristik und Schmuck (Elke Krautscheid), liegt natürlich der besondere Schwerpunkt im Wellnessbereich. So werden Feng Shui und Klangschaalen ebenso präsentiert wie unterschiedliche Massageformen. Physiotherapeutin Britta Fischer, Eveline Radusch und Christel Wedler zeigen den



Besuchern neue Wege zu mehr Entspannung und Ruhe.

Die Weitläufigkeit der Anlage sowie die Vielzahl der unterschiedlichen Aktionen machen es für den

Besucher ratsam, von vornherein etwas mehr Zeit für dieses Event einzuplanen. Damit das problemlos geht, hat die Baumschule Varnholt als Organisator des Ganzen,



8. + 9. Mai 10

Wohlfühltag am Haverkamp

Wir laden Sie herzlich ein ...

... zum Schauen, Kaufen und Wohlfühlen.

Wohlfühl- und Wellnessangebote | exclusive Gartenmöbel
Kunstobjekte | traumhafte Pflanzen | Erlebniswelt Auto
kulinarische Köstlichkeiten | erlesene Weine | und Vieles mehr...

Samstag und Sonntag 10-19 Uhr
Sonntag verkaufsoffen 11-16 Uhr



Haverkamp 79 | 33334 Gütersloh | Telefon 05241/6 77 21
www.baumschule-varnholt.de

selbstverständlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Bauernhofcafé "Unnern Aiken", die Gourmetkräuterküche von Ulrike Sprick und Partyservice Sygusch sorgen für reichlich Abwechslung auf der Speisekarte. Frisch gestärkt und mit einem Gläschen Wein (Der kleine Weinkeller) oder einem leckeren Eis - natürlich vom Eishaus - in der Hand, kann sich der Besucher dann in aller Ruhe auf eine neue Runde durch das schön gestaltete Außengelände machen.

Wer bei dieser Gelegenheit die ein oder andere Pflanze entdeckt, die im heimischen Garten noch fehlt, kann diese auch gleich käuflich erwerben...denn dazu sind Baumschulen ja schließlich da.

Gleich in der Nachbarschaft lockt auch die Firma Küchen König mit vielen attraktiven Ausstellern und Aktionen.



Wellness & Massagen
**Physiotherapie
Isselhorst**

Isselhorster Str. 419, 33334 Gütersloh
Tel.: 05241-68288

Bei Live-Musik am Sonntag nachmittag mit der bekannten Getaway Swing- und Blues Band, köstlich bekocht von Herrn Helmentag, können sich die Besucher in Agnes Goldapps Naturwerkstatt Gestecke aus Naturmaterialien zeigen lassen oder auch ausgefallene Dekoartikel von Helga Wassermann.

Ute Freise präsentiert selbstgeformte Betonskulpturen und wunderschöne selbsthergestellte Filzartikel von Frau Mai runden das Kreativ-Angebot ab.

Das "Gartenland Großebrummel" aus Verl zeigt schöne Gartenmöbel und macht Lust auf Sommer.

Selbstverständlich ist die umfangreiche Küchenausstellung mit den neuesten Einrichtungstrends die ganze Zeit zur Besichtigung geöffnet.

Die Baumschule Varnholt und das Einrichtungshaus Küchen König freuen sich auf viele Besucher, die mit allen Sinnen genießen!

Dietlind Hellweg



KÜCHEN **könig**

Haverkamp 37 · 33334 GT/Isselhorst
Telefon 052 41/64 94
www.kuechenkoenig.de

SieMatic

Fühlen Sie sich wohl - bei uns!

Am 8.+ 9. Mai 2010

Samstag und Sonntag von 10.00 - 19.00 Uhr

Unser Koch, Herr Helmentag möchte Sie mit Köstlichkeiten in den verschiedensten Variationen verwöhnen, während Sie dem Karikaturisten bei der Arbeit zu sehen können.

Genießen Sie die Live-Musik, sowie weitere interessante Angebote und schlendern Sie durch unsere moderne Küchenausstellung - vielleicht bei einem Glas Wein von Herzog & Wittenstein.

Eine beherzte Streiterin für das Gute nahm für immer Abschied Gudrun Jacobsen



Die Zahl der Trauergäste, die sich am 19. Februar in der Isselhorster Kirche eingefunden hatte, war nicht gering. Sie alle waren gekommen, um ein letztes Mal Abschied zu nehmen von Gudrun Jacobsen.

Im 84. Lebensjahr starb sie am 13. Februar nach einer langen, sehr kräftezehrenden Krankheitsphase und ca. 5 Jahre, nachdem ihr Mann Eckhard seine Erdenreise beendet hatte.

Für die meisten Menschen, die die Jacobsens kannten, bildeten beide stets ein untrennbares Gespann, eine Art Symbiose in ihrer temperamentvollen und energiegeladenen Form, wie sie auftraten und agierten. Nach dem Tod ihres Mannes wurde es merklich ruhiger

um Gudrun Jacobsen. Es mag das fortschreitende Alter dafür ursächlich gewesen sein, die immer deutlicher werdende Krankheit, die sie arg mitnahm, die sie sich aber nicht anmerken ließ, aber auch wohl, dass ein bedeutender Mensch von ihr gegangen war, nämlich ihr Lebenspartner.

Gudrun Jacobsen kannte man im Dorf als eine couragierte, zuweilen streitbare Persönlichkeit, aber immer bemüht, eine konstruktive Lösung für etwas zu finden. Zuweilen diskutierte ich auch mit ihr, wenn man sich begegnete, über Dorf- und natürlich auch politische Themen. Diese Diskussionen vermittelten mir stets aufs Neue, mit welcher verantwortlichen Sichtweise sie den Herausforderungen begegnete, aber immer mit dem Engagement gekoppelt, was falsch lief, möglichst rasch „verbessern“ zu wollen. Sie war, und das war ein Teil ihrer unverwechselbaren Persönlichkeit, eine „Macherin“, die zupackte, die nicht wegsah, die Dinge, wenn immer möglich, auf den Weg brachte und zuweilen, wenn es ihr opportun erschien, dafür auch „auf den Putz haute“. Oftmals habe ich am Ende von Diskussionen mit ihr den typischen „Jacobsen-Satz“ vernommen: „...Mein Gott, was kann

man da denn machen, wie kann man da helfen?“, wenn ein dörfliches oder menschliches Thema sich offenbarte und nach einer Lösung schrie. Aber, und auch das gehört zur Wahrheit, sie war eine Persönlichkeit, die einen eigenen untrüglichen politischen Instinkt für Dinge in sich trug und auch fähig war, im rechten Moment einen Kompromiss zu schließen und somit sich Dinge positiv entwickeln zu lassen.

Gudrun Jacobsen wurde im Jahre 1925 in Datteln im Ruhrgebiet geboren. Ihr Vater war als Bergbau-Ingenieur dort tätig. Nach dem Abitur wollte sie eigentlich Medizin studieren, aber es kam dann doch anders. Nach Ende der Kriegszeit machte sie, wohl ihrer inneren Überzeugung folgend, eine zweieinhalbjährige Ausbildung zur evangelischen Gemeindehelferin in Schleswig-Holstein. Ein Lebensvorbild war für sie, nicht nur damals, der große Theologe Dietrich Bonhoeffer, Widerstandskämpfer im Dritten Reich, Mitglied der bekennenden Kirche, der noch im April 1945 von den Nazis im KZ Buchenwald wegen seines Mutes zur Wahrheit und Ehrlichkeit ermordet wurde.

Karfreitag bieten wir Ihnen
ausgesuchte **Fischspezialitäten!**

ersonntag & stermontag:
fröhliches **ster-Frühstücksbuffet**

Wir freuen uns auf Ihre Tisch-Reservierung!

Gaststätte **Mami's**
FOOD, DRINKS AND FUN · Münsterlandstr. 65
33334 Gütersloh-Hollen · Tel. 0 52 41 / 6 86 90

Und nicht vergessen:

1. Mai 2010
Biergarten-
Eröffnung -
wir grillen!

Dazu gibt's leckere
selbstgemachte Salate

Ihre erste Anstellung fand sie in Hötter. Einige Jahre später wechselte sie als Referentin für Schülerinnenarbeit zur Hamburger Landeskirche. Und genau hier in Hamburg begegnete sie ihrem späteren Ehemann Eckhard. Im Jahre 1955 heirateten sie, und drei Jahre später kam das Paar dann ins westfälische, eher behutsame Gütersloh. Eckhard Jacobsen hatte bei einem Bertelsmann Fachverlag eine Stelle als Grafik-Designer erhalten.

Vier Töchter wurden dem Paar zwischen 1957 und 1966 geschenkt. Damit war Mutter Gudrun zunächst mehr als beschäftigt. Aber je mehr die Kinder auf die eigenen Beine kamen, drängte es diese engagierte Person zurück in den Beruf und auch in die Politik. Sie verspürte den Drang in sich, etwas gestalten zu können, ja auch zu müssen.

Es war das Jahr 1978, als die Familie nach Isselhorst zog, wo man am Silberweg ein Reihenhaus erbaut hatte. Folglich stellten sich ihr hier im dörflichen Isselhorst andere Themen, auf die sie, wie auch ihr Mann, beherzt zuzugingen. Von 1970 bis 1972 absolvierte sie noch eine Zusatzausbildung, mit dem Ziel, ein Lehramt ausüben zu dürfen. In dieser Zeit herrschte arger Lehrermangel, und so erhielt sie gleich nach der Ausbildung eine Anstellung an der Hauptschule Nord, wo sie nicht nur Religion, sondern auch Deutsch, Musik, Kunst und Biologie unterrichtete. Nebenher rutschte sie immer mehr in das „politische Geschäft“ hinein. Von 1979 bis 1994 war sie Mitglied im Rat der Stadt Gütersloh und entwickelte in dieser Zeit ein vielfältigstes Engagement. Ihr erstes „großes Isselhorster Thema“ waren die damaligen Pfarrkamp-Bebauungsüberlegungen, die unter anderen dort eine Geschäftsbebauung vorsahen. Aus all diesen planerischen Träumen

wurde – Gott sei Dank – aber nichts. Erst in den 90er Jahren kam man auf sinnvollere Ideen, nämlich dort Wohnraum für jüngere und ältere Menschen in Ortsnähe zu schaffen; ein richtiger, zukunftsweisender Weg vor dem Hintergrund der demografischen Wandlungen. An dieser Konzeption hatte auch Gudrun Jacobsen mitgewirkt. Es folgten für Gudrun Jacobsen kreative, schaffensreiche Jahre, in denen sie auch, in konstruktiver Zusammenarbeit mit den anderen Parteien, insbesondere dem Ortsvorsteher Helmut Lütkemeyer, einiges gemeinsam auf den Weg brachten, auch wenn es dabei zuweilen mal hoch herging. Am Ende eines solchen politischen Prozesses stand aber immer eine Lösung für die Menschen und für das Dorf, jenseits jedes politischen Blockdenkens. Ich habe Gudrun Jacobsen in all den Jahren nie als eine Frau mit der „roten Brille“ erlebt, sondern als eine Kommunalpolitikerin mit ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein, immer nahe dran an den Anliegen der Menschen. Während Gudrun Jacobsen im Rat wirkte, mischte ihr Mann Eckhard in der Isselhorster SPD aktiv mit.

Im Jahre 1977 trat Gudrun Jacobsen der AWO bei. Es sollte sich daraus eine schaffensreiche Lebensphase entwickeln. 1990 wurde sie zur Vorsitzenden gewählt. Diese Position füllte sie bis 2007 verantwortlich aus, bis eben Alter und einsetzende Krankheit einen Rückzug erforderlich machten. In späteren Jahren engagierte sie sich noch in der evangelischen Kirchengemeinde und versuchte im Gemeindebeirat Entwicklungen sinnvoll zu befördern, so wie es ihre Art war und ihrem Naturell und ihrem Denken entsprach. Kennzeichnend war für Gudrun Jacobsen, so wie ich sie in vielen Jahren erleben durfte, ihr soziales Verantwortungsbewusstsein, ihre



Isselhorster Landhaus

**Am Ostersonntag
servieren wir
Ihnen erlesene
Festmenüs.**

Wir bitten
um Tischreservierung.



Haller Straße 139
33334 Gütersloh

Telefon 05241 / 96680

www.isselhorster-landhaus.com

Unser Restaurant ist täglich
ab 18 Uhr und
nach Vereinbarung geöffnet

große Hilfsbereitschaft und natürlich diese Portion fast unbändiger Energie, mit der sie und auch ihr Mann Eckhard stets ans Werk gingen.

Mit Gudrun Jacobsen ist nun ein Mensch von uns gegangen, der Vorbildcharakter hatte, von dem man viel lernen konnte und für den Ethik und Mitmenschlichkeit bestimmende Lebensinhalte waren.

Karl Piepenbrock



Kennt' ji ju up den Belle no? Do wöier wi no 60 Jauer jünger.

Kennt Ihr Euch noch auf dem Bilde? da waren wir noch 60 Jahre jünger

Dat Beld häwwe ik 1950/ 51 up äinen Outflug in't Hesseltal schuaden. Von mienen ärsten Lehlingschehalt hadde ik mi bi Heckmann in Chöütsel ne Zeiss-Ikon kofft.

Ouse Jugendgruppen un Chöre wöiern auk domols, to Pastor Wiehages Tieden, rege. An düaßen

Sßunnndach dräuben ßik Löödens und Jungens ouden CVJM, Löödenskreis un Kiarkenchor un maken ne Radtour in't Hesseltal. Domols können wi no in'n chrauden Tropppe fäuern un brouken koum up den Vokehr achten, et födden koum Autos un Domphria. Wi födden ümme 2 Ouher von'n Chemäinehouse lös un de

ärste Stop was in Todenhausen. Hier maken wi ne lütke Rast. De äin oder annere hadde nen Stücke Kauken dobie un do wi äinige Nachtigallen dobie hädden, wöchten auk no nen paar Lieder ßungen. De Lieder wäit ik vondage nich ma, vielichte wöiern ät: „Der Mai ist gekommen“, „Alle Vögel sind schon da“ oder – „Was frag ich viel nach Geld und Gut.“ De naichste Stop was dann dat Hesseltal. Do läiden wi de Riar stohn un maken ne Wanderung in'n Biarch. Et was Maidach un man ßöüt up den Belle, dat wi olle lichte, owwer Sßunnndachsmäßig antuagen ßend. Jeansbüxen chaff et domols na nich, de mäisten Jungens ßenter met Schlips un Kragen. De Tieden hat ßik wahne voännert, wem'm ßik vondage de Bekleidung bekicket. Besönners schick is de junge Mann chanz rechts up den Belle met den hellen Schakett.

Hanneforth

M a l e r m e i s t e r

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Dat is Heinz Segith, de was domols Schneider bi Schröiders Fritz un Kosthänger bi mienen Verwandten. Up düäßer Wanderung chängen wi bet no de Ravensburg. De äin oder annere drank do nen Wader oder nen Sßißiencher Dann läiben wi wia trüjje non Hesselal. Up den Trüjjewäch födden wi mäißt to Twäit tiagen äinanner, wesseln mansen den Chesprächspartner un wöiern dann jagen 7 Ouher wia in'n Duarpe.

Annere Ziele wöiern mol de Schwedenschanze, wo wi dann auk mol bi'n Schwedenfrieden inkatt ßend. Von do klinget mi von-dage no ne Melodie in mienen Auern von ßonner aulen Musikbox» Do mosse man twintig Pennige rinstantien, de Taste drücken un dann chäng dat Schrewwln lös. Domols wöiern de Capri-Fischer de aktuelle Hit. Mol födden wi in de Skenne bet non Eisernen Anton, auk mol in de annere Richtung in'n Rhedaer Forst, äinmol ßochar bet no Rauhenfeile.

Olles ßend schöne Erinnerungen un viale Touern häwwew ik met ousen Kinnerr läder auk maket.

Wilfried Hanneforth

Plattdeutsch	- Hochdeutsch
Domphriar	- Motorräder
Chemäinehous	- Gemeindehaus
Todenhousen	- Tatenhausen
Riar	- Räder
Jeansbüxen	- Jeanshosen
Sßißienchen	- Sprudel
Trüjjewäch	- Rückweg
tiagen äinanner	- neben einander
Duarpe	- Dorf
inkatt	- eingekehrt
Auern	- Ohren
Rauhenfeile	- Bad Rothenfelde

„Isselhorst schreibt auf“ – Zweite Schreibwerkstatt auf dem Hof Kornfeld

Im vergangenen Frühjahr hatten wir eine schöne Premiere mit unserem Schreibnachmittag zum Thema „Heimat“ auf dem Hof Kornfeld.

Aus familiären Gründen musste ich alle, die nach einem Folgetermin fragten, leider immer wieder vertrösten. Um so mehr freue ich mich, in diesem Frühjahr wieder eine Schreibwerkstatt am 15. Mai 2010 anbieten zu können.

Wieder möchte ich alle einladen, die Lebenserinnerungen schriftlich festhalten wollen, aber auch jedermann und –frau, die „einfach mal schreiben möchten“. Wir „spielen“ mit Worten, Texten, verschiedenen kurzen Textformen... wetten, dass Sie hinterher sogar ein Gedicht geschrieben haben? Besonders schön wäre es, wenn sich wieder Menschen jeden Alters ansprechen lassen. Das Nachmittagsseminar richtet sich an alle, die einen Stift halten können und das ABC beherr-

schen. „Literarische“ Vorkenntnisse oder Geläufigkeit im Schreiben sind keine Bedingung. Neben den Texten, die im Seminar selbst entstehen, sollen Sie auch einige Anregungen fürs Zuhause-Weiter-Schreiben mitnehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei, es wird um einen kleinen Unkostenbeitrag für Fotokopien gebeten. Dankenswerterweise stellen Christa und Siegfried Kornfeld wieder den Veranstaltungsort zur Verfügung (Niehorster Str.). Für ein besonderes Schreib-Ambiente ist also gesorgt!

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme telefonisch an unter (05241) 9619178.

Imke Kuck




Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de

Bodenbeläge
Teppich- und Teppichbodenreinigung
Sonnenschutz
Insektenschutz
Tapeten
Feng Shui
Einrichtungsberatung und Seminare

innenausstattung
Mersmann
Inh. A. Lachmann

Isselhorster Straße 412 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 - 6 78 00 · Fax 0 52 41 - 6 70 94
www.innenausstattung-mersmann.de
Mo - Fr 16.00 - 18.30, Sa 10.00 - 13.00, Termine nach Vereinbarung

Herzliche Einladung zum Osterfest

Wie in keiner anderen Woche im Jahr bündeln sich für die christliche Kirche in der Karwoche die Ereignisse. Am Palmsonntag wird erinnert, dass Jesus triumphal in Jerusalem einzieht. Er reitet auf einem Esel, Hinweis auf seinen Gewaltverzicht, wie es schon der Prophet des Alten Bundes angekündigt hat. Er ist ein König, wie ihn die Welt noch nicht gesehen hat.

Aber weil wir Menschen uns einen König nach eigener Façon zu recht denken, nach unsern Wünschen, Zielen und Idealen, haben wir alle in dieser Woche umzulernen und dazuzulernen: Jesus geht in den Tod, um alles beiseite zu schaffen, was uns von Gott trennt. Er nimmt auf sich, was wir verdient hätten und was unser aller Schicksal wäre. So aber tritt Jesus für uns beim himmlischen Vater ein, sind wir um seinetwegen gerechtfertigt.

Vielleicht wundern Sie sich, dass wir am Karfreitag ausgerechnet um 15.00 Uhr Gottesdienst feiern. Das aber ist nach den biblischen Berichten die Sterbestunde Jesu. Wie sollten wir diese Stunde anders als in der Kirche verbringen wollen?

Im letzten Abendmahl schenkt sich Jesus den Seinen bleibend im Sakrament: das ist mein Leib für euch gegeben, mein Blut für euch vergossen, solches tut zu meinem Gedächtnis. Am Gründonnerstag wird hierzu um 19.00 Uhr zum Abendmahlsgottesdienst eingeladen. Das Wort „grün“ hat mit der Farbe nichts zu tun, sondern leitet sich vom alten Wort „greinen“, also weinen ab. Damit hat dieser Tag einen deutschen Namen, während der Name des Sterbetages Jesu auf eine lateinische Wurzel (Karfreitag, cara heißt Klage) zurückgeht. Gemeinsam ist beiden die Aussage, auf die je tiefe religiöse Bedeutung des Tages hinzuweisen, die im Abschied von Jesu irdischer Wirksamkeit liegt. Aber gerade in diesem besonderen Abschied wird alles erfüllt und vollbracht, was zu unserem Heil dient.

Der ewige Gott bekennt sich zum Weg seines Sohnes, Christus wird in das Leben Gottes hinein auferweckt. „Des Morgens früh am

Was lange währt, ...

Nun ist auch die Ev. Kirchengemeinde Isselhorst online und mit einer eigenen homepage zu finden:



www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

Neben vielen Informationen ist auch der aktuelle Gottesdienstplan enthalten. Schauen Sie mal rein.
Reinhard Horstmann

Evangelische
Kirchengemeinde
Isselhorst



HIN & HAIR

Ihre mobile Friseurmeisterin

MARION KOTHE

Tel.: 0176/20819065

Gütersloh - Isselhorst

www.hinundhair.org

vogler

dritten Tag“ können wir uns, gewissermaßen in Begleitung der ersten Osterzeuginnen, auf den Weg machen und die Botschaft der Auferstehung hören. Der Gottesdienst der Osternacht entfaltet die Botschaft sinnenfällig, erst ist die Kirche noch dunkel, dann wird sie mit Kerzen erhellt und schließlich bricht der neue Tag mit seinem Sonnenlicht herein.

An beiden Ostertagen werden aber auch zur vertrauten Zeit um 10.00 Uhr Gottesdienste gefeiert.

Herzliche Einladung zu allen Tagen! Ich wünsche Ihnen manche geistliche Entdeckung!

Pfarrer Reinhard Kölsch

Jeder Tag in der Karwoche hat seine eigene Aussage und – seine eigene gottesdienstliche Zeit

Palmsonntag	10.00 Uhr
Gründonnerstag	19.00 Uhr
Karfreitag	15.00 Uhr
Ostersonntag	06.00 Uhr
	10.00 Uhr
Ostermontag	10.00 Uhr

Besondere Termine in der Ev. Kirche:

17. April
15.00 Uhr Konfirmation

25. April
10.00 Uhr Familiengottesdienst der Kindertagesstätte
18.00 Uhr Jugendgottesdienst

02. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst des Frauenkreises

23. Mai
10.00 Uhr Jubelkonfirmation

30. Mai
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindersingspiel



Mit AIDA durch die Inselwelt der Kanaren.

Route Kanaren 8 mit AIDAbella
Ostern 2011 - 21.04.2011
7 Tage ab Gran Canaria bis Mallorca

ab **825,- € p.P.***
An- und Abreisepaket ab **340,- € p.P.****

*AIDA PREMIUM Preis ab/bis Hafen bei 2er-Belegung (Innenkabine IC) inkl. 150 Euro Frühbucher-Plus-Ermäßigung bei Buchung bis 31.10.2010, limitiertes Kontingent ** limitiertes Kontingent

TUI TRAVELStar Reisebüro Andreas Rehm
Haller Straße 122 . 33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41/68 71 04
Fax 0 52 41/68 71 05
email: info@reisebuero-rehm.de · www.reisebuero-rehm.de

Liebe Eltern, jetzt wird wieder gemalt!

Die Kunstvermittlung wird auch 2010 fortgeführt. Themen wie Bildbetrachtung, wie haben Künstler gemalt, Techniken und Handwerk stehen im Mittelpunkt.

Termine Kinderkurse:

Sa 17.4.2010	10.30-12.00 Uhr
Mo 26.4.2010	15.00-16.30 Uhr
Sa 8.5.2010	10.30-12.00 Uhr
Fr 28.5.2010	15.00-16.30 Uhr
Mo 31.5.2010	15.00-16.30 Uhr
Mo 5.7.2010	15.00-16.30 Uhr

Erwachsenen Kurs:

Techniken in Acryl
Di 6.7.2010 19.00-21.30 Uhr

Informationen zu Titel, Alter und Anmeldung: 05241/9619227
M. Ferreira-Obenhaus



Neues aus Isselhorst

Nächster Erscheinungstermin
des Isselhorsters :
28.Mai 2010

Nächster Anzeigen/
Redaktionsschluß:
07.Mai 2010

April 2010

- 02.04. 15.00 Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
05.04. 16.30 Ostereier-Schiessen und Braten, Schützenverein lädt ein, Schützenhaus
10.04. Holzworkshop der Tischlerei Markus Hellweg in Hollen, Infos S. 12
14./15.04. Erinnerungspfahl setzen mit den Konfirmanden, W. Hanneforth, S. Kornfeld
15.04. Infoabend zur Polarity-Diät, s.S. 39
23./24.04. Jubiläumsfeier der Gaststätte "Zur Linde", s.S.61
24.04. Tagesfahrt des Heimatvereins nach Lippstadt, Infos: Siegfried Kornfeld, Tel. GT 68 71 77
25.04. Beginn der "Indienwoche" der ev. Kirchengemeinde, s.S. 8

Mai 2010

- 02.05. 5.15 Vogelkundliche Wanderung mit Dr. Albrecht, Treff Isselhorster Kirchplatz
8./9.05. Wohlfühltag am Haverkamp. s.S. 24
10.05. Start der Sportwerbewoche, s.S. 20
16.05. Turnerfest des TVI, s.S. 20
13.05. 11.00 Friesischer Frühschoppen, Infos S. 33
13.05. 09.00 Treff zur Vatertagswanderung des Schützenvereins, bei Ralf Hamann "Am Üssenpohl 35"
15.05. zweite Schreibwerkstatt auf dem Hof Kornfeld, Leitung: Inke Kuck, s.S. 29
21.05. 20.00 Dieter Schröder liest Theodor Storm, Mühle Mumperow, s.S. 41
22.05. 15.15 Schützenfest: Antreten zum Schützenmarsch (Ellernhagen 1) mit Kranzniederlegung am Ehrenmal
16.00 Beginn Adlerschiessen und Tombola am Schützenhaus
20.00 Großer Festball (Ball der Königin) mit Gastvereinen
23.05. 19.00 Schützenfest:Thronproklamation bzw. - verabschiedung
20:00 Großer Festball mit Ausgabe der Preise des Preisschiessen
24.05. 11.00 Oldtimer-Treffen auf dem Brennerei Hof Elmendorf
29.05. 7.30 Tagesfahrt des Heimatvereins nach Duderstadt mit Stadtbesichtigung und Gut Herbigshausen mit Besuch der Sielmann-Stiftung, Anmeldung bis 21.05. bei Siegfried Kornfeld, Tel. GT 68 71 77
30.05. 10.00 Familiengottesdienst, ev. Kirche, Infos s.S. 33



Gottesdienste der katholischen Gemeinde

Zu folgenden Gottesdiensten möchten wir herzlich einladen:

Maria Königin, Isselhorst

So. 4.4. 8.30 Hochamt mitgestaltet vom Kirchenchor
Mo. 5.4. 8.30 Heilige Messe
Fr. 9.4. 9.15 Heilige Messe

Heilige Familie, Blankenhagen

Do. 1.4. 11.00 Wortgottesdienst für Kinder
20.00 Feier des Abendmahles Christi, anschließend Agape
Fr. 2.4. 8.00 – 12.00 Stille Anbetung
10.00 Kinderkreuzweg der Kommunionkinder
15.00 Liturgie von Leiden und Sterben Christi
Sa. 3.4. 21.30 Feier der Osternacht, mit der Männerschola
So. 4.4. 9.45 Hochamt mitgestaltet vom Kirchenchor
Mo. 5.4. 9.45 Hochamt

Osterfeuer des Reitvereins Hollen

Am Ostersonntag, ab ca. 19.00 Uhr, lädt der Reit- u. Fahrverein Hollen Groß und Klein zum Osterfeuer im familiären Rahmen. (Nähe Reithalle). Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Reit- und Fahrturnier im Mai

Im Mai finden die traditionellen Turniere des Reitvereins Hollen statt: 1./2. Mai Fahrturnier und am 7./8./9. Mai das Reitturnier - wie gewohnt auf dem Hof Bettermann in Hollen.

Farbenwelt im Atelier Nirgöl



Ab sofort bis zum 25. April stellt der Künstler Dietmar Volkmer seine Werke im Atelier Nirgöl aus.

Immer montags von 16.00 bis 18.00 Uhr ist jeder herzlich willkommen in die "Farbenwelt" seiner Werke einzutauchen.

Atelier Nirgöl
Isselhorster
Kirchplatz 12

Übersicht aller evangelischen Gottesdienste: siehe Seite 31

Karfreitag, 2. April, 15.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

Der Gottesdienst an Karfreitag in der EV. Kirche Isselhorst wird in diesem Jahr musikalisch besonders reichhaltig gestaltet. Die Ev. Kantorei Isselhorst singt „Passionsgesänge“ von Josef Gabriel Rheinberger und die Choralkantate „Christe, du Lamm Gottes“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, begleitet von einem Streicherensemble. Beide Werke der romantischen Komponisten nehmen das Passionsgeschehen auf und deuten so die Texte und Lesungen für diesen Tag in besonderer Weise aus. Die Predigt hält Pastor Reinhard Kölsch.

Sonntag, 30. Mai, 10.00 Uhr Familiengottesdienst

„Behalt die Botschaft nicht für Dich!“ - so heißt das Pfingstmusical, das der Kinderchor und der Spatenchor der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst unter Leitung von Birke Schreiber im Rahmen des Familiengottesdienstes am 30. Mai um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Isselhorst aufführen. In lebhafter Weise spielen und singen die Kinder die Pfingstgeschichte und machen das Wunder von Pfingsten so allen anschaulich.

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



mit einem Osterei bedienen? Doch dann kommt ein Mitarbeiter und zeigt mir den Weg zum Hühnerstall. Alle Mitarbeiter des Familienbetriebes sind heute morgen damit beschäftigt, Eier nach Gewichtsgrößenklassen zu sortieren und zu verpacken. Die Eier werden zunächst aus dem Stall gefördert und unsortiert in Papphorden gepackt. Diese Eierhorden werden übereinander gestellt und in den Sortierraum transportiert. „Zerbrechen die Eier nicht, wenn man sie in Horden vielfach übereinander stapelt?“ frage ich.

Kartoffeln und Eier werden von „Ueckmanns Hof“ auf dem Isselhorster Wochenmarkt angeboten.

Der Hof liegt an der Gütersloher Straße in Herzebrock-Pixel. Wenn früher jemand die Bauerschaft Pixel nannte, sagte irgendwer gleich „ach so, Pixel aufe Eierberge“. Woher diese Redewendung kam und was sie bedeutete,

habe ich nicht ermitteln können. Aber „Eierberge“ oder Berge von sauber gestapelten Eiern habe ich gesehen auf dem Hof Ueckmann. Gleich zwischen Haustür und Eingang zum Hofladen – quasi zur Begrüßung - steht eine Horde mit bunt gefärbten Ostereiern. Auf mein Klingeln öffnet zunächst niemand. Soll ich mich schon mal



Landfleischerei Busche



- ♦ Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Hofhaltung
- ♦ Grillspezialitäten
- ♦ Pfannengerichte
- ♦ Grill- und Partyservice

Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

Fisch & Feinkost

N.R. Kleinhagenbrock

Nordhornerstr. 72 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 69 04 oder 0176 / 61 51 29 85

Ihr Bäcker auf dem Wochenmarkt

Oesson

Bielefeld Quelle · Osnabrücker Str. 77 · Telefon 05 21 / 45 10 86



„Eier sind ein zerbrechliches Gut und man muss sorgsam mit ihnen umgehen“ sagt der Betriebsleiter. „Aber durch ihre spitz-ovale Form kann ihre natürliche Verpackung, die Eierschale, auch großen Druck aufnehmen. Versuchen sie mal, ein Ei zu zerdrücken, wenn Sie es in der Längsachse zwischen die Hände nehmen und gleichmäßig Druck ausüben.“ Ich erinnere mich, dass wir als Kinder und Jugendliche diesen Versuch vielfach unternommen haben. Nur einmal ist es mir geglückt, ein Ei zu zerdrücken, so dass Dotter und Eiklar an die Wand spritzten. Aber da war die Schale wohl schon vorher angeknackt.

Auf der Sortiermaschine werden die Eier automatisch den Horden entnommen. Sie rollen dann über gepolsterte Fördereinrichtungen zunächst zur Kennzeichnung. Falls mal ein Ei beschädigt sein sollte, kann es auf dem Weg dorthin von Hand aussortiert werden. Jedes Ei erhält einen Stempel, aus dessen Nummer der Erzeugerbetrieb zu erkennen ist. Nun werden die Eier gewogen und nach Gewichtsgrößenklassen sortiert. Danach werden sie wieder von Hand verpackt und nach Größenklassen getrennt zu „Eierbergen“ aufgestapelt. Während dieser ganzen Prozedur wird jedes Ei von verschiedenen Personen mehrfach visuell kontrolliert. Nur die Eier kommen zum Verkauf, die rundum in Ordnung sind. Der ganze Prozess ist so durchorganisiert, dass nur sehr wenig Eier aussortiert werden, weil ihre Schale angebrochen ist. Schaut man den Mitarbeitern zu, hat man den Eindruck, dass es hier beinahe gemütlich zugeht. „Diese Arbeit ist wohl

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

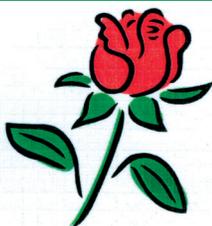
Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

Obst & Gemüse

Elke Könighaus

Rochusweg 50 · 33397 Rietberg · Telefon 0 52 44 / 7 08 91



Blumenhandel

Roman Walisko

Wolfsheide 7 · 33758 Schloß Holte
Tel. 0 52 07 / 9 55 89 62
Mobil 01 70 / 8 12 23 74

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Neckmann's Hof



Kartoffeln
und Eier

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Biolandhof Kampmann

Naturbelassene Lebensmittel
direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

auszuhalten“, sagt einer der Mitarbeiter. „Aber man muss immer hoch konzentriert sein.“

Der Betriebsleiter lässt mich auch einen Blick in den Stall werfen. 7000 Legehennen werden hier im Haltungssystem Bodenhaltung gehalten. Also keine Käfighaltung. Bodenhaltung bedeutet, dass etwa ein Drittel der Stallfläche dazu dient, dass die Tiere sich bewegen können, dass sie scharren und mit den Flügeln schlagen können, wenn ihnen danach ist und dass sie Kontakt zu ihren Artgenossen pflegen können. Hühner sind

Herdentiere mit einer strengen sozialen Rangordnung. Die einzelnen Gruppen dürfen nicht zu groß sein, damit die Tiere sich untereinander noch kennen. Futter und Trinkwasser bekommen die Tiere eine Etage höher. Über einem Gitterrost wird ihnen Futter und Wasser angeboten. Hier koten sie auch ab, so dass die Boden- und Lauffläche kam verschmutzt ist. Von dieser Etage aus können sie auch ihre Legenester aufsuchen, wo sie abgetrennt und von anderen Hühner ungestört ihre Eier ablegen. Ein Ei braucht zu seiner

Entwicklung etwa 24 Stunden. Hühner legen in ihrem besten Legejahr etwa 230 bis 240 Eier. Dass Hühner also täglich ein Ei und „...Sonntags auch mal zwei“ legen, ist somit eine Mär.

Die Tiere machen auf mich einen vitalen Eindruck. Sie haben rote Kämme, was immer ein Zeichen für Gesundheit und Legebereitschaft ist und ein glänzendes Federkleid. Zerbrochene Federn oder Federfresserei kann ich nicht wahrnehmen. Die Verhaltensart der Federfresserei hat mehrere Ursachen. Sie kann auch durch Stress ausgelöst werden, wenn die Tiere nicht optimal gehalten werden.

Der 50 ha große Familienbetrieb Ueckmann hat schon vor Jahrzehnten eine Direktvermarktung aufgebaut. Die Eier werden mit den Speisekartoffeln im eigenen Hofladen, auf verschiedenen Wochenmärkten, aber auch auf Verkaufstouren verkauft.

Speisekartoffeln sind das zweite „Standbein“ des Betriebes. Etwa zehn Hektar werden jedes Jahr angebaut. Noch ist keine Pflanzzeit, der Boden ist noch zu kalt und zu nass. Von der Ernte des letzten Jahres sind noch viele Kartoffeln vorhanden. Sie werden in großen Holzkisten mit etwa 10 dt (= Doppelzentner) Inhalt kühl und dunkel gelagert. Herr Ueckmann zeigt mir die große Sortier- und Lagerhalle. Hier dringt kein natürliches Licht ein, sonst werden die Kartoffeln grün. Etwa 4 Grad Celsius ist die optimale Lagertemperatur für Kartoffeln. Lagern sie längere Zeit unter dieser Temperatur, werden sie süß und schmecken nicht mehr. Ist die Lagertemperatur höher, keimen die Kartoffeln und werden schrumpelig. In diesem langen und kalten Winter musste also in der Lagerhalle geheizt werden. Für Frühkartoffeln, die ja

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage-Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SEAT
auto emoción

AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Straße 257
33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60
Internet www.SEAT-NOLL.de
E-Mail info@SEAT-NOLL.de

schon ab Juni geerntet werden können, ist ein Kühlhaus vorhanden. „Kartoffelvermarktung ist schwieriger geworden“ sagt Herr Ueckmann. „Eingekellert wird überhaupt nicht mehr, die Menschen versorgen sich immer nur kurzfristig, so dass der 2,5 kg Beutel das auf den Märkten am häufigsten gefragte Gebinde ist.“

Auf meinem Weg zurück sehe ich neben dem Hofladen das „Q-S“-Schild. „Q-S“, das steht für zertifizierte Qualitätssicherung, stufenübergreifend. Der Betrieb wird also laufend überprüft und darf das Q-S Siegel nur so lange führen, wie er seine von einem Verband vorgegebenen genauen Qualitätsregeln einhält.

Wünschen wir dem Betrieb, dass er seine Qualitätsprodukte auch weiterhin gut vermarkten kann – auch auf dem Isselhorster Wochenmarkt.

Obst und Gemüse wird auf dem Stand von Elke Königshaus verkauft.

Die Familie lebt in Rietberg auf dem Lande und betreibt eine kleine Landwirtschaft. „Schon seit Kindesbeinen sind wir Marktfahrer“ sagt Frau Königshaus. „Früher, als ich noch klein war,



bin ich mit meinen Geschwistern und meinem Vater zum Markt gefahren und wir haben ihm geholfen“.

Seit vierzehn Jahren ist Frau Königshaus nun schon selbständig. „Im Sommer erzeugen wir Gemüse, Kräuter und Beeren in unserem eigenen Betrieb, aber wir kaufen auch von anderen Erzeugern.

Einige hiesige Landwirte beliefern uns und was dann noch fehlt in unserer Produktpalette, das kau-

fen wir auf dem Bielefelder Großmarkt“, sagt Frau Königshaus um mit einem Lob über den Isselhorster Markt fortzufahren: „Die Isselhorster Marktkunden sind sehr nett und sehr geduldig, wenn es mal etwas länger dauert, bis sie bedient werden können. Aber auch die Marktkollegen sind super kollegial.“

Siegfried Kornfeld

Fotos: Dietlind Hellweg

GROSSEWINKELMANN
OPTIK
STUDIO

Avenwedder Straße 70
33335 Gütersloh
Telefon: 0 52 41/7 48 11

P direkt am Haus!

„Modisch,
cool und immer
angesagt!“

50 Jahre Dienst am Kunden – 50 Jahre Friseursalon Masmeier Avenedde-Bahnhof

Der Name Masmeier ist in Avenwedde-Bahnhof seit nunmehr 50 Jahren Programm. Den Grund dafür liefert das Frisurenteam des Friseursalons der Familie Masmeier, Isselhorster Straße 229.

Kompetent, kundennah, und serviceorientiert sichern die Friseure und Friseurinnen des Familienbetriebs seit nunmehr 50 Jahren das Geschäftsnetz und damit die Nahversorgung in dem Gütersloher Stadtteil.

Geöffnet ist der Salon dienstags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 7.30 bis 13 Uhr. Terminabsprachen sind nicht notwendig.

Der junge Friseurmeister Norbert Masmeier eröffnete mit seiner Ehefrau Christine Masmeier das Friseurgeschäft am 5. April 1960. Im Haus seiner Eltern hatte das junge Ehepaar damals einen Damen- und Herrensalon sowie eine Parfümerie nach modernsten Richtlinien eingerichtet. Der Start in die Selbständigkeit gelang ihnen auf Anhieb, denn die jungen professionell ausgebildeten Geschäftsleute waren mit Land und Leuten aufs Engste verbunden

Eine Woche lang, vom 6. bis 10. April 2010, wird das Goldene Geschäftsjubiläum im Familienbetrieb gefeiert. In dieser Zeit möchte das Masmeier-Team Kunden für ihre Treue und Verbundenheit danken. Aus Anlass des Jubiläums kommen sie in den Genuss eines 10-prozentigen Jubiläumsrabatts auf Behandlungen und auch auf Kosmetik- und Pflegeartikel.

Wir wünschen unseren Kunden

Frohe Ostern!

DR KURT WOLFF

ALCINA
BALANCE KOSMETIK



Balance

bedeutet ...

individuelle Pflege für jeden Hauttyp.

Wir beraten Sie gern!

Seit 50 Jahren

Damen- und Herren-Salon/Parfümerie

**Frisurteam
Masmeier**

Avenwedde-Bahnhof
Isselhorster Straße 229
Telefon 0 52 41 / 7 69 97

Buchhandlung Schwarz

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Kunstgewerbe/Geschenke**
- **Markenspielwaren**
z.B. Haba, Sigikid, Spiegelburg
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63



- **Gehölzschnitt**
- **Baumfällarbeiten**
- **Natursteinverlegung**
- **Pflasterarbeiten**
- **Stauden- und Gehölzpflanzung**
- **Holzdecks, Zaunbau und Carports**
- **Raseneinsaat**
- **Einbau von Bewässerungssystemen**
- **Dachbegrünung**
- **Teichbau**

Schröder & Setter

Gartengestaltung

Haller Straße 230
33334 Gütersloh Email: schroeder-setter@t-online.de
Tel.: 0 52 41 / 6 82 82 Internet: www.schroeder-setter.de
Fax: 0 52 41 / 68 73 74

hintere Reihe v.l.:
Maren Billotin,
Peggy Schwarz,
Christa Greßmeyer,
Monika Garnschröder,
Marlies Johannhörster

vorne:
Christine und Norbert
Masmeier



und in Vereinen aktiv. Kreisweit wurde die Branche auf den Avenwedder Salon aufmerksam, als ihr erster Lehrling Gerhard Kitzig aus der Freisprechungsfeier 1965 als Kreisbester hervor ging. Weitere Erfolge ließen nicht lange auf sich warten.

Beide Töchter der Masmeiers, Monika Garnschröder und Christa Greßmeyer, traten in die Fuß-

stapfen ihrer Eltern, erlernten den Friseurberuf und schlossen Meisterprüfungen ab und haben inzwischen die Geschäftsführung übernommen. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen Marlies Johannhörster, Peggy Schwarz, Onur Cemek und Maren Billoten stehen sie im Bemühen der ganzheitlichen Haar- und Handpflege. Während auf den Köpfen der Kunden Trend- oder Klassik-Fri-

suren internationalen Stils entstehen, werden ihre Hände kostenlos massiert und gepflegt. „Kunden sollen sich bei uns eine Auszeit vom Alltag nehmen“, so der Hausslogan.

Alt und Jung danken es der Familie Masmeier mit ihrer Treue. Sie nehmen zum Teil weite Anfahrtswege in Kauf.

POLARITY **Reinigungsdiät im Mai**

Die Gesundheitsberaterin Linda Poppenborg informiert:

In diesem Kurs gibt es noch einige, wenige Plätze. Die Polarity Reinigungsdiät eignet sich zur Entgiftung und Entlastung. Durch die Aufnahme frischer, naturbelassener Nahrung fühlt man sich lebendiger und energievoller. Ganz nebenbei verabschieden sich überflüssige Pfunde. Außerdem kann durch die Diät eine Ernährungsumstellung eingeleitet werden, die bei einer Gewichtsreduzierung unterstützend wirkt.

Kursinhalt: Einführungsabend, tägl. Treffen mit Austausch, Infos, Yogaübungen und Entspannungseinheiten.

Kostenloser Infoabend am Do. 15.04.
Einführungsabend am Mi. 28.04.
Diätwoche 03.05. – 07.05.10 jeweils 19.00h

Weitere Infos und Anmeldung unter 05241 687245

Erschöpft, energielos, angespannt? DER WEG ZU MEHR LEBENSQUALITÄT



- Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
Kurs à 5 Abende
- Polarity Energiemassage
- Ernährungsberatung



Linda Poppenborg Gesundheitsberaterin
Elmendorfs Kamp 8 · 33334 Gütersloh
Tel. 05241 687245 · www.gesundheit-beratung.com

Im Dienste der Jugend - für den FCI

Mit 170 begeisterten Fußballern und Fußballerinnen startet der 1. FC Isselhorst in die kommende Saison 2009/10 – ein absoluter Rekord. So viele JugendfußballerInnen gab es hier noch nie. Die Jugendleitung unseres jungen Vereins blickt mit Stolz auf diese Zahlen, aber auch mit Sorgen.

Was wäre der Sport ohne das Ehrenamt? Die Antwort darauf ist ganz einfach: Er könnte gar nicht existieren, wenn sich nicht immer wieder Menschen in den Dienst anderer stellen würden. Uneigennütziges Handeln, Leistungsbereitschaft fernab vom Beruf, und die sozialen Bindungen hal-

ten den Verein jung und lebendig. Dabei profitieren auch die Freiwilligen ganz persönlich von ihrer unentgeltlichen Tätigkeit. „Ehrenamt ist ein Gewinn für alle“, erklärt Manfred Mustermann, der von seinen Jungs nur liebevoll „Manni das Mammut“ genannt wird.

Steckbrief von Manni Mustermann:

Trotz großer Herausforderungen im täglichen Berufsleben investiert Manni mit zwei Trainingstagen und einer Spielbetreuung ca. 7-8 Stunden wöchentlich mit den 8-10 Jahre alten Kickern der E1-Jugend. Diese Mannschaft betreut er von Beginn an, als die Jungen und Mädchen noch in der G-Jugend das Fußballspielen von ihm erlernten.

Der besondere Verdienst von Manni Mustermann ist es, dass beim 1. FC Isselhorst seit vielen Jahren der Jugendfußball am Leben gehalten wird. Der Betreuer zum Nulltarif sagt selber dazu, warum er den FCI ehrenamtlich unterstützt: „Ich bin selbst Papa. Ich bin wegen meines Jungen hier angefangen. Hier sind vor allem Eltern gefordert, nicht nur zu kritisieren, sondern sich selbst als Betreuer ehrenamtlich einzubringen. „Ich möchte die Kinder für den Fußballsport begeistern, sie ausbilden und sie zum sozialen Gruppenverhalten führen. Und das merkt man den Kids doch sofort an: Eine Fußballstunde mit einem engagierten Trainer ist für die Kinder das Höchste – die Playstation kann nicht annähernd so spannend sein!

Dass Manni auch sein Fußballwissen teilen kann, ist seit einem Jahr nun offiziell:

Der 1. FC Isselhorst hat ihm den Lehrgang zur C-Trainer-Lizenz

Besuchen Sie uns bei
schönem Wetter in unserem
Straßencafé
an der Haller Straße 122.

Wir bieten Ihnen:
frisch belegte Brötchen, Snacks, Salate,
verschiedene Kaffeesorten, Tee, Kakao,
Cappuccino, Kuchen, Gebäck
Mo. bis Fr. durchgehend bis 18.00 und
Sa. von 6.00 bis 13.00 geöffnet.

einfach spitze!

Isselhorster Kirchplatz 15
Tel.: 0 52 41 / 67 124
Haller Str. 122
Tel.: 0 52 41 / 67 256



Glasesnapp



Bäckerei · Stehcafé
Bistro

gesponsert. Dem persönlichen Engagement, seinem Ideenreichtum, seiner Kreativität und seinem Einsatzwillen sind Manni keine Grenzen gesetzt.

Der 1. FC Isselhorst freut sich auch über deinen Beitrag!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Männer und Frauen in unserem Verein, die dort ehrenamtliche Arbeit leisten.

Sie ist nicht hoch genug einzuschätzen.

Lust und Interesse bekommen, dich als Trainer oder Betreuer in unserem Verein zu engagieren?

Dann schau doch mal zu einem „Schnuppertraining“ vorbei:
Infos unter: www.fc-isselhorst.de

Oester-Barkey Touristik

**Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise
individuell * professionell * originell**



01.04.10 oder 06.05.10 oder 04.06.10....

Der schöne Nachmittag

Das Ziel ist eine Überraschung
erleben Sie einen ereignisreichen Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen

pro Person **15,00 €**

8. Mai 2010 Tagesfahrt

Landesgartenschau Hemer

Herr Ruhenstroth liest

„Stilblütenträume und andere Missverständnisse“

- Busfahrt - Eintritt Landesgartenschau
- Führung LGS, Dauer ca. 1,5 Stunden
- Lesung mit Musik im Rahmen der LGS

pro Person **35,00 €**

09. – 13. Mai 2010 - 5 Tage

3 -Tälerfahrt

Pitztal - Ötztal - Kaunertal

Sonderfahrt im Frühling
viele Leistungen inkl.

pro Person im Doppelzimmer/HP **369,00 €**
Einzelzimmerzuschlag pro Person 50,00 €

23. – 28. Juni 2010 – 6 Tage

Mittsommer in Stockholm Weltstadt auf Inseln

erleben Sie mit uns, in Begleitung einer
deutschsprechenden Reiseleitung, den Mittsommer
in Schweden. Viele Leistungen inkl.

Fordern Sie einen genauen Programmablauf an.

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!
Oester-Barkey Touristik, Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521/48044

Dieter Schröder liest...Theodor Storm Lesung in der Mühle Mumperow am 21.Mai 2010

*„Am grauen Strand,
am grauen Meer
und seitab liegt die Stadt;
der Nebel drückt
die Dächer schwer,
und durch die Stille
braust das Meer
eintönig um die Stadt.“*

Mit diesen Zeilen hat Theodor Storm seiner Vaterstadt Husum ein unvergängliches Denkmal gesetzt.

Um Theodor Storm, sein Leben und Werk geht es in der Lesung am Freitag, den 21. Mai 2010 um 20:00 Uhr in der Mühle Mumperow. Es liest Dieter Schröder.

Der Heimatverein lädt dazu herzlich ein.



Dieter Schröder bei seiner Lesung 2008

Finanz-Tipp der Sparkasse Gütersloh Steuerliche Entlastung durch neue Gesetze seit Anfang 2010

Seit Anfang des Jahres profitieren Arbeitnehmer, Beamte und Selbstständige vom neuen sogenannten Bürgerentlastungsgesetz, weil die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung besser abgesetzt werden können. Kathrin Eusterbrock, Leiterin der Sparkassen-Geschäftsstelle Isselhorst, erklärt was sich dahinter verbirgt und zeigt, wie man mehr Netto aus dem Brutto machen kann.

Frage: Frau Eusterbrock, was beinhaltet das neue Bürgerentlastungsgesetz?

Das Bürgerentlastungsgesetz enthält eine Vielzahl von Maßnahmen mit denen die Bundesregierung die Bürgerinnen und Bürger jährlich um 10 Milliarden Euro entlastet. Ein ganz wesentlicher Baustein ist die Steuerentlastung für Kranken- und Pflegeversicherte.

Frage: Und was ist das Ziel des neuen Gesetzes und welchen Vorteil habe die Bürgerinnen und Bürger?

Ziel ist es, das Erwerbstätigen mehr von ihrem Einkommen bleibt - also „Mehr Netto vom Brutto“! Der unmittelbare Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger ist, dass sie Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge praktisch komplett steuerlich absetzen können. Und das gilt für gesetzlich und für privat Versicherte.

Frage: Wann und wie kommt diese Entlastung bei den Bürgerinnen und Bürgern an?

Die Entlastung kommt sofort an. Arbeitgeber rechnen die Freibeträge direkt in die Gehaltsabrechnung ein. Dadurch steigt der Nettolohn. Davon profitieren rund

85% aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Steuern auf ihr Einkommen zahlen.

Mit den ersten Lohn- und Gehaltszahlungen in diesem Jahr hat also fast jeder eine freudige Überraschung erlebt. Je nach Einkommen, Steuerklasse und Kinderzahl kann die Ersparnis im Jahr durchaus mehrere hundert Euro betragen. Dabei haben auch gut 54 % der Selbstständigen mehr Geld in der Tasche.

Frage: Was empfehlen Sie Ihren Kunden?

Ich empfehle, die Ersparnis nicht einfach auf dem Girokonto „untergehen“ zu lassen, sondern sie sinnvoll zu nutzen um daraus „noch mehr Netto vom Brutto“ zu machen.

Dazu haben die Beraterinnen und Berater der Sparkasse Gütersloh viele Anregungen. Zum Beispiel kann man mit Beiträgen zur staatlich geförderten Altersvorsorge und beim Bausparen weitere Geldgeschenke des Staates nutzen. Und es gibt weitere Möglichkeiten, die in unserem Finanz-Check individuell auf die persönliche Situation unserer Kunden zugeschnitten werden können. Also meine Empfehlung ist: Vereinbaren Sie einen Termin zum Thema Bürgerentlastungsgesetz bei Ihrem Berater.

HEINIG
Modehaus

Die neuen frühlingfrischen
KOLLEKTIONEN
sind da!

Wir freuen uns auf Sie!

Isselhorst · Haller Straße 220
Mo.-Fr. 10-12 und 15-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr, ☎ (0 52 41) 62 89
Änderungen im Haus 

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**

Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Telefon (0 52 09) 65 41





Steuerliche Entlastung
durch neue Gesetze
seit Januar 2010.

Mehr Netto vom Brutto.
Gut für Ihre Zukunft!

 Sparkasse
Gütersloh

Holtkamptag am 20. Juni 2010

Holtkamp, das ist ein Ortsteil Bielefelds im südwestlichen Gebiet der Stadt. Bis zur Kommunalen Neuordnung 1969 war Holtkamp eine selbständige Gemeinde. Kirchlich gehörte Holtkamp immer zum Kirchspiel Isselhorst.

Am 20. Juni 2010 möchten sich eine Reihe Holtkämper Institutionen an einem gemeinsamen „Holtkamptag“ der Öffentlichkeit vorstellen.

Die Initiative ging vom Reiterhof Hollmann-Raabe aus. Das Museum des Heimatvereins Isselhorst liegt in Sichtweite des Hofes Hollmann-Raabe und war gleich mit im Boot. Von hier aus wurde ein Teilnehmernetz geknüpft. So erklärten sich auch die Naturwerkstatt Agnes Goldapp, der Milchviehbetrieb Uwe Welpmann, der Kindergarten Holtkamp, der Geflügel- und Gartenbauverein Isselhorst (mit Vereinszentrum in Holtkamp), die Reittherapie Renate Kottmann, der Erdbeerhof Aschentrup und der Biohof Siegfried Kampmann bereit, den Tag mit zu gestalten. Auch der Pferdestärkenclub Isselhorst macht mit.

Um 11:00 Uhr beginnt der Holtkamptag auf dem Reiterhof Hollmann-Raabe mit einem Konzertfrühstück. Der Posaunenchor Isselhorst wird hier den Beginn der

Veranstaltung mit flotter Musik eröffnen. Auf dem Hof Hollmann-Raabe werden zahlreiche Aktivitäten angeboten: Ponyreiten, Bogenschießen, Cross-Golf, Kinderkarussell, Strohrutsche, Beachvolleyball u.a.. Für das leibliche Wohl gibt es eine Vielzahl von kulinarischen Ständen.

Vom Hof Hollmann-Raabe aus kann man sich dann mit einem Shuttle-Dienst des Pferdestärkenclubs mit einem Oldtimer-Trecker oder mit einem Segway (zweirädriges Elektrofahrzeug) zu den anderen Stationen begeben. Das Heimatmuseum öffnet seine Türen und zeigt auf dem Hof des Museums alte ländliche Handwerke: Besenbinden, Buschenbinden, Seilerei. Kinder können hier ein „Bienen-Hotel“ für solitär lebende Bienen anfertigen und mitnehmen. Der Kindergarten bringt sich ebenfalls mit auf diesem Gelände ein.

Die Naturwerkstatt Goldapp am Paderweg zeigt eine Reihe Handwerke: Stein- und Holzbildhauerei, Filzerei, Tischlerei, Möbelrestauration. Eine Porträtmalerin fertigt Besucherporträts an und eine Aromatherapeutin zeigt die heilende Wirkung angenehmer Düfte auf. Viele interessante Aktionen für Kinder: Bauwagen der Naturschule, Arbeiten mit Bienenwachs (Imkerverein Isselhorst), Kindertöpfchen...

Der Hof Welpmann zeigt seinen Kuhstall. Hier können die Besucher erfahren, wie moderne Milchwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung vereinbar sind. Bei einem „Kuhfladenroulett“ können die Besucher Wetten darüber abschließen, auf welches Feld des Parcours die Kuh in den nächsten 45 Minuten ihren Haufen oder ihren rechten Fuß setzt.

Der Erdbeerbetrieb Aschentrup bietet seine köstlichen Früchte und der Biohof Kampmann seine Kartoffelpfanne am Hof Hollmann-Raabe an.

Der Holtkamptag dient also dazu, den Besucherinnen und Besuchern dieses auch landschaftliche Kleinstod Holtkamp kennen zu lernen und will zeigen, dass Holtkamp auch kulturell etwas zu bieten hat. Parkplätze sind an allen Stationen zu finden.

Siegfried Kornfeld



Padova Easy® Deluxe DE

Sie wollen in Bewegung bleiben und die frische Luft

genießen ohne große körperliche Anstrengung?

Das können Sie mit dem Padova Easy® Deluxe DE.

Die ION Technologie ist sehr einfach und übersichtlich.

Mit dem verstellbaren Vorbau lässt sich die Sitzposition optimal dem Fahrer anpassen.

€ 2.199,- (Es gibt schon ein Easy® ab 1.599,-)

BATAVUS

Zweirad Mathee

Brackweder Straße 28
GT-Friedrichsdorf
Tel.: 0 52 09 / 28 10

**Qualität aus
Holland!**

Die Naturwerkstatt

Agnes Goldapp
Floristmeisterin

Paderweg 5
33649 Bielefeld
0 52 41 - 96 11 08
01 70 - 8 65 98 50

www.naturwerkstatt-goldapp.de



Alles, was Atem hat, lobe Gott

„Lob dem Ewigen“ von
Reine Claire Nkomo, Kamerun

... das war das Motto des dies-jährigen Weltgebetstags, der auch in Isselhorst in guter Tradition gemeinsam von katholischen und evangelischen Frauen gestaltet wurde. Die Gebetsordnung dieses Gottesdienstes, zu dem weltweit am ersten Freitag in März Frauen aller Konfessionen einladen, wurde dieses Mal von Frauen aus Kamerun entwickelt. Sehr eindrucksvoll erlebten die gut 50 Menschen, die der Einladung ins evangelische Gemeindehaus gefolgt waren, dass die Frauen in Kamerun Gott gerade auch in schwierigen Zeiten loben, einfach für das Geschenk des Lebens. (Vielleicht auch für uns mal ein bedenkenswerter Gedanke??) Der Weltgebetstag heißt nicht nur

gemeinsames Beten, Zuhören und fröhliches Singen, sondern auch Handeln. Mit der Kollekte werden gezielt Projekte zur Selbsthilfe unterstützt.

Das anschließende gemeinsame Mahl mit Trauben, Fladenbrot und Punsch bot Gelegenheit zu Gespräch und Austausch. Im nächsten Jahr wird der Weltgebetstag in Isselhorst wieder in der katholischen Kirche „Maria Königin“, Auf dem Felde, statt finden. Vielleicht schauen Sie auch mal vorbei? Auch Männer sind herzlich eingeladen!!



Imke Kuck



RIAMietwagen
Gütersloh-Isselhorst

0 52 41 . 40 345 80

Patientenfahrten

Arztfahrten

Dialysefahrten

Flughafentransfer

Als Vertragspartner aller Kassen können wir Ihre ärztlich verordnete Fahrt mit Ihrer Krankenkasse abrechnen.

Terminvereinbarung:

Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Haller Straße 115
33334 Gütersloh-Isselhorst
Mobil: 0173 . 7 49 18 24
Email: patiententransporte@web.de

Das Vorstandsteam der LandFrauen geht in die dritte Amtsperiode

Am 21. Januar fanden turnusgemäß (alle 4 Jahre) die Wahlen des LandFrauenvorstandes in unserem Ortsverband statt.

Mich hat es gefreut, dass sich das gesamte Team zur Wiederwahl bereit erklärte.

Dazu gehören: Marianne Brinkmann(1.Vors.), Gisela Niedergassel(2.Vors.), Elke Birkenhake (Schriftführerin), Bettina Kleinkathöfer (Kassiererin), Dietlind Schröder, Anne Schröder, Christina Knufinke und Ulrike Welpmann als Beisitzerin. Neu mit dabei sind Maria Tonnius und Elke Fischer, wir hießen sie herzlich willkommen. Für die dritte Amtszeit wurden alle einstimmig von 82 Mitgliedern gewählt.



Frau Karoline Mensing, sie ist Geschäftsführerin vom WLLV, leitete die Wahl. Sie konnte im Protokoll vermerken, dass die Wahl keine zehn Minuten gedauert hat. Der Vorstand versprach den Verein nach besten Wissen und Gewissen zu leiten. Natürlich freuen wir uns über Wünsche und Anregungen, selbstverständlich wird auch Kritik ernst genommen. Der LandFrauenverband Isselhorst wurde vor ca. 65 Jahren von Gertrud Bentlage(96 J.) ins Leben gerufen. Sie ist damals von Hof zu Hof gegangen und hat die Bäuerinnen zu einem gemütlichen Nachmittag in die damalige Gaststätte Niermann eingeladen. Sicherlich hat sie nicht geahnt, dass daraus mal ein Verein von 270 Mitgliedern werde würde. Er ist der mitgliederstärkste im Kreisgebiet.

Heute sind keine 10 aktive LandFrauen mehr dabei. Frauen aus allen Berufsgruppen fühlen sich in der Gemeinschaft wohl. Viermal im Jahr erhalten alle Mitglieder ein aktuelles Programm, das von 23 Bezirksfrauen persönlich überbracht wird.

Werfen Sie Ihr Geld nicht länger zum Fenster raus!

Neu!
**Wärmeschutzfenster
88Plus**

- Optimaler Wärmeschutz
- Geprüfte Sicherheit
- Erhöhter Schallschutz



MESKEN Tischlerei GmbH

Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 | 97 69-0
Fax: 0 52 41 | 97 69-26 · info@mesken-gt.de · www.mesken-gt.de

Die EnergieSparProfis unter www.energiesparen-gt.de



Senioren-Service



- * Haushaltshilfe
- * Begleitservice
- * Einkaufsservice
- * Persönliche Betreuung
- * Haustierbetreuung uvm.

Tel: 05204 / 88 02 45
info@mobilser-seniorenservice.de

www.mobilser-seniorenservice.de



Das Angebot reicht vom Wellnesswochenende über einen Stammtisch, Radtouren, Tagesfahrten bis hin zu Gesundheitsvorträgen und Betriebsbesichtigungen. Einmal im Jahr findet eine große Wochenfahrt statt. Wöchentlich gibt es feste Termine: Gymnastik-Lauf, Stick – Mal bis hin zu Kreativgruppen. Den guten Zusammenhalt der Landfrauen erkennt man an dem sagenhaften Erlös des Basares. Wir konnten wieder 7000€ verteilen an Tansania, Indien- und Bolivien, sowie an die Isselhorster MS Gruppe.

Demnächst sind wir auch online unter www.wllv.de und dann die Ortsverbände anklicken
 Noch ein Hinweis:
 Der Termin für den Demenzvortrag mit dem Neurologen Dr. med. Nikolaus Kalaitzidis ist auf Freitag den 16.04.10 verschoben worden.
 Wir treffen uns um 14.30h in der Gaststätte "Zur Linde". Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung unbedingt bei Gisela Niedergassel. Tel: 6555

Marianne Brinkmann



Auch durften Bettina Kleinkathöfer und ich in diesem Jahr wieder 570€ an Prof. Dr. Johannes Otte für die Kinderkrebstation in Bethel überreichen. Das Geld war auf unserer Weihnachtsfeier gesammelt worden. Prof. Dr. Otte bedankte sich bei allen LandFrauen und versprach, das Geld in die Musiktherapie zu investieren.

Treppen...
 ... mehr als nur
 die Verbindung
 zweier Etagen!



Wiedemann
 und Partner
 Körnerstr. 5
 33803 Steinhagen
Tel. 0 52 04 / 8 98 40
Fax 0 52 04 / 8 98 43

Lust auf Neues?
 Lassen Sie sich
 beraten...

Friseur-|
 Team|

gerhard kitzig

Isselhorster Straße 415
 33334 Gütersloh-Isselhorst
 Tel. 0 52 41 / 6 74 06 u. 6 81 05

Ihr Skoda-Händler für
 Gütersloh
 GT-Isselhorst
 Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de

Kompetenz und Erfahrung in Klima- und Umweltschutz Henrich Schröder GmbH erhält Auszeichnung

Umweltfreundliche Wärme ist so gefragt wie nie zuvor: Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich für ökologisch orientierte Heizungen. Die Firma Henrich Schröder Wärme und Bäder in Gütersloh hat sich auf regenerative Heizsysteme spezialisiert und setzt dabei schon seit Jahren auf die Produkte des Herstellers Paradigma.



Schokoladen- und Solarfabrikant Alfred T. Ritter und Geschäftsführer Henrich Schröder

Diese umfangreiche Erfahrung brachte dem Betrieb nun eine Auszeichnung ein: Henrich Schröder Wärme und Bäder darf sich künftig Paradigma Premium Partner nennen. „Wir sind sehr stolz auf diesen Titel, der unsere Kompetenz unterstreicht und den nur sehr wenige Betriebe in Deutschland führen dürfen“, erklärte Henrich Schröder der Geschäftsführer bei der Übergabe der Urkunde am 9. Februar in Dettenhausen bei Stuttgart.

Wie wichtig die Partnerschaft für Paradigma ist, zeigte sich bei der

offiziellen Verleihung der Auszeichnung im Paradigma-Werk in Dettenhausen. Firmengründer Alfred T. Ritter wollte es sich nicht nehmen lassen, dem neuen Premium Partner die Urkunde persönlich zu überreichen. „Unsere Premium Partner zeichnen sich durch hohe Fachkompetenz und langjährige Erfahrung mit unseren ökologischen Heizsystemen aus. Für uns ist es sehr wichtig, dieses Know-how zu würdigen und auch in der Öffentlichkeit bekannt zu machen“, sagte Alfred T. Ritter, Hauptgesellschafter von Paradigma und Geschäftsführer der



Wir versichern
Ihr Unternehmen!

Mit ausgezeichnete
Kundenzufriedenheit!

Gewerbekundenmonitor Assekuranz
(YouGovPsychonomics 2009)

Wir beraten Sie gern:

Ihr LVM Büro
Fehlow-Thenhausen

Kahlertstr. 53 · 33330 Gütersloh

Tel.: 05241 - 34988

Fax: 05241 - 37411

info@fehlow-thenhausen.lvm.de

www.fehlow-thenhausen.lvm.de

LVM
Versicherungen

Beste Qualität –
ganz in Ihrer Nähe.

- Allergenfreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert

LECKER:
Eingekochtes
im Glas!

RAU
Landfleischerei

33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010
www.landfleischerei-rau.de

Ritter-Sport Schokoladenfabrik, bei der Feierstunde am 9. Februar. Die Zertifizierung zum Premium Partner erfolgt anhand strenger Kriterien und gilt für zwei Jahre. Anschließend wird geprüft, ob sie erneut vergeben werden kann.

Paradigma entwickelt und vermarktet seit 1988 ökologische Heizsysteme für den privaten Wohnungsbau. Seit 2006 engagiert sich der Hersteller mit Sitz in Karlsbad bei Karlsruhe auch im Bereich gewerblicher und kommunaler Bauten. In den letzten Jahren erhielt das Unternehmen zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Innovationspreis des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Der Staat fördert die Nutzung erneuerbarer Energien mit kräftigen Zuschüssen: Je nach System beteiligt sich das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit mehreren tausend Euro an der zukunftssträchtigen Investition. Weitere Informationen zu den Fördermöglichkeiten sind im Internet unter www.paradigma.de zu finden.

Worauf sollte man beim Einbau einer Heizung achten? „Hausbesitzer sollten sich für Anlagen mit einer hohen Energieeffizienz entscheiden, also für Systeme, die aus möglichst wenig Rohstoffen möglichst viel Wärme gewinnen. Die thermischen Solaranlagen, Holzpellets-Heizungen und Gasheizungen mit Brennwerttechnik von Paradigma erfüllen diese Anforderungen bestens“, weiß Henrich Schröder. Meist sei es auch viel einfacher als gedacht, eine bestehende Heizung um eine Solaranlage zu erweitern. Für alle Fragen rund um die Produkte, den Einbau, die Wartung und die Fördermöglichkeiten steht das Team von Henrich Schröder Wärme und Bäder gerne zur Verfügung. www.henrich-schroeder.de



NATÜRLICHE WÄRME FÜR IHR ZUHAUSE!

- Erweitern auch Sie mit einer **SOLARANLAGE** Ihr Heizungs-system. Ohne Speichertausch durch das innovative Aqua-System, das mit purem Wasser arbeitet!
- Schonen Sie Ihre Geldbörse mit der **WÄRMEPUMPE**, der Alternative zu steigenden Öl- und Gaspreisen!
- Genießen Sie die komfortable und umweltgerechte **PELLETSHEIZUNG!**

www.henrich-schroeder.de

Henrich Schröder GmbH,
Haller Straße 236, 33334 Gütersloh,
Telefon: 05241 9604-0



GT-BRENNSTOFFVERTRIEB

- Heizöl EL
- Heizöl EL schwefelarm
- Dieselmotorkraftstoff

TANKSTELLE

GTB

WITTENSTEIN GmbH

Isselhorster Straße 10-12 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 74 00 10 · Fax 0 52 41 / 74 00-121

Neue Kunstaussstellung in „Unnern Äiken“ -Vernissage am 3.März von Hans Gründemann -



Hans Gründemann hatte eingeladen und über 30 kunstinteressierte Personen aus dem Nachbar- und Freundeskreis waren zur Vernissage erschienen.

Es ist nun bereits die 29. Kunstausstellung in Isselhorst, so Wilfried Hanneforth, der für den Heimatverein die Ausstellung eröffnete und einen kurzen Abriss über das Leben und das künstlerische Schaffen von Hans Gründemann darlegte.

Als 19-jähriger begann Hans Gründemann seine künstlerischen Laufbahn an der Kunsthochschule

für Malerei und Grafik in Hamburg-Altona, doch aus finanziellen Gründen gab er das Studium auf und erlernte den „bürgerlichen Beruf“ als Kaufmann. Dennoch blieb die Liebe zur Malerei, auch während seiner Zeit als Leiter im Vertrieb entstanden viele Bilder. Jetzt, im Ruhestand, hat er genügend Zeit und Muße, seinem Hobby nach zu gehen.

Im Anschluß erklärte der Künstler kurz, was ihn bewegt, wenn er vor seiner Staffelei arbeitet.

„Es beginnt immer mit einer Idee, einem Motiv bzw. Thema. Das Bild wird grob angerissen, aber

wie es endet sehe ich erst, wenn es fertig ist. Diesen Prozess kann ich nicht beeinflussen, erst wenn das Bild fertig ist zeigt sich, wie es zu beurteilen ist.“ so Hans Gründemann.

Er malt gegenständlich in allen bekannten Techniken, seine Vorbilder sind die großen Künstler wie Munch, Nolde, Liebermann, auch Van Gogh.

Häufig stellt er in seinen Bildern einen Bogen dar, gibt dem Bild einen Rahmen.

So ist das Leben in allen seinen Facetten. „Man geht durch einen Rahmen, einen Bogen, - wohin es letztlich geht, muss jeder für sich entscheiden“ so seine Botschaft.

Seit 25 Jahren lebt Hans Gründemann in Isselhorst – auch ein kleines Jubiläum

Die Ausstellung ist noch bis zum 30.Mai 2010 im Bauernhofcafé „Unnern Äiken“ zu besichtigen. Mal sehen, was uns die nächste Ausstellung, die „30.Jubiläumsausstellung“ bringen wird.

Heinz Werner Müller

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

Die Süßmosterei aus der Region - für die Region -



Wer in Gütersloh die richtige Adresse für den kleinen und großen Durst sucht, ist bei Feldmann-Getränke in Isselhorst richtig, egal ob Getränke benötigt werden, eine Feier ausgerichtet werden soll oder ob man auf der Suche nach einem guten Wein ist.

Der 1901 als Flaschenbierhandel von Fritz Feldmann gegründete Betrieb wird auch heute noch als Familienbetrieb von Hans und Detlef Feldmann, Dipl.-Ing. der Lebensmitteltechnologie geführt. Jedoch liegt das Hauptaugenmerk des Getränkevertriebes auf der

Süßmosterei. Besonderen Wert legt Familie Feldmann dabei auf die regionalen Qualitätsprodukte. Deshalb werden jährlich mehr als 300 Tonnen Äpfel zu Apfelsaft klar, naturtrüb oder zu Feldmann Apfelperle (Apfelschorle) verarbeitet. Die Produktpalette aus dem Fruchtbereich, der Detlef Feldmann besonders am Herzen liegt, wurde inzwischen auf über 10 Sorten erweitert, auch um ein Mineralwasser aus eigener Quelle unter dem Namen „Feldquell“.

Weiterhin setzt der Betrieb auf den ökologischen Aspekt und füllt



Feldmann

Getränke

Süßmosterei



Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr



ihre Produkte in Mehrwegflaschen, denn regionale Mehrwegnutzung ist ökologisch sinnvoll. Darüber hinaus ist die Glasverpackung, die bei Feldmann zum Einsatz kommt immer noch die hochwertigste Verpackungsart. Sie ist geschmacksneutral und sie gibt keine Schadstoffe an den Inhalt ab. Alles in Allem also gibt der Genuss aus der Mehrweg-Glasflasche dem Verbraucher ein gutes Gefühl.



Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele

Lomi Lomi-Massage (für Frauen)	59 €
Edelstein-Massage	49 €
Aroma-Ganzkörper-Massage	44 €
Shiatsu-Wellness-Massage	39 €
Fußenergie-Massage	29 €

- Geschenkgutscheine -

Ganzheitliche Massagetherapeutin
Petra Henkenjohann

Zum Brinkhof 18C · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/9 98 68 61 · Mobil 01 73/4 10 59 94

IZT PSALM DER HERR BEHÜTE DICH FÜR ALLEM VBEL ER BEHÜTE
 DEINE SEELE DER HERR BEHÜTE DEINEN AVSGANG VND EINGANG
 VON NVNAN BIS IN EWIGKEIT
 HINRICH ASTROT VND IL SABE IN AF DER BRÜGEN
 HABEN DISES ERBAVEN LASSEN

ANNO
DEN 24

ISSELHORST WIE ES FRÜHER WAR:

1677
APRILIS

Die Zeit der Kuh- und Ochsespanne

Der Ochse ist nachweislich das älteste Zugtier in der Landwirtschaft, wahrscheinlich ab Mitte des 6. Jh. v. Chr. wurden Ochsen, unter Verwendung eines Jochs, vor den Pflug gespannt, später dann zogen sie auch Karren, Wagen und Schlitten. In der dritten Welt haben Ochsenkarren noch heute eine große Bedeutung.



Herr Heißmann, Isselhorst pflügt mit Oxse und Karrenpflug.

Ein altes Ochsenkopfstück vom Hof Holste

Das Joch ist die älteste Form der Anspannung von großen Zugtieren, es wird den Zugtieren an den Hörnern befestigt, als Stirn vor, als Nackenjoch dahinter. Aus diesem Joch wurde später das sogenannte „Kopfstück“, mit dem sowohl Ochsen als auch Kühe bis in die späten fünfziger Jahre angespannt wurden. (im Bild: Ochsen mit Stirneinzeljochen)

Auch in der Weihnachtsgeschichte wurde schon von einem Ochsen berichtet, der mit dem Esel und den anderen Tieren im Stall zu Bethlehem, das Christkind in in der Krippe bestaute.

Ochsen sind männliche Rinder, die man einer Kastration im Alter von einigen Wochen oder wenigen Monaten unterzogen hat. Durch die damit unterbrochene Hormonproduktion wachsen die Ochsen deutlich langsamer als die Bullen (Stiere) heran und erreichen

MEIBRINK GmbH

BAU- UND MOBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80

auch nicht die normale Größe eines männlichen Rindes der gleichen Rasse, zeigen allerdings einen muskulöseren Wuchs als die weiblichen Rinder. Sie waren wegen der mit der Kastration veränderten Hormonproduktion als Zugtiere ruhig und behäbig und auch weniger gefährlich als die vereinzelt auch angespannten Bullen.

In einigen Ländern (USA) ist es üblich, männliche Rinder für die Weidmast generell zu Ochsen zu machen, da diese dann wesentlich ruhiger, kräftiger und friedlicher sind und gutes Fleisch bringen. So werden in den letzten Jahren auch in Deutschland von Landwirten vermehrt Ochsen in der Mast gehalten, um aufgrund ihrer Ruhe und Ausgeglichenheit sehr hochwertiges, gut marmoriertes Fleisch zu produzieren.

Auch wenn es im Volkslied heißt „Im Märzen der Bauer die Röslein anspannt“ sollte das nicht darüber hinwegtäuschen, dass noch bis Mitte der 60er Jahre Ochsen als Zugtiere in der Landwirtschaft auch in Isselhorst und Umgebung noch eine Rolle spielten. Die Ochsen boten gegenüber dem Pferd als Zugtier manche Vorteile, sie waren ‚rentabler‘. Die Ochsen wurden jung gekauft und als Zugtiere eingesetzt. Dennoch nahmen sie an Gewicht zu und konnten als geschätztes Schlachtvieh verkauft werden, sobald sie ausgewachsen waren. Das Zugschirr war einfacher und auch

Dreesbeimdieke

...wir sind seit über 145 Jahren gerne für Sie da!



Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr und Sa 7.00 – 18.00 für Sie geöffnet
Tel. 0 52 41 / 6 71 90 · 33334 Gütersloh-Isselhorst



Hewagen mit Kuhgespann

preiswerter als bei Ackerpferden. Mit den Ochsen konnte man allerdings nicht den ganzen Tag ununterbrochen arbeiten, da die Tiere zwischendurch zuhause gefüttert und getränkt werden mussten. In den Pausen auf dem Acker wurde ihnen Gelegenheit gegeben, auf dem Kehrend zu grasen. Es gab auch Landwirte, die

Ochse und Pferd zusammen anspannten, um etwas einfacher und effektiver zu arbeiten, die Ochsen gewöhnten sich im Laufe der Zeit dem etwas schnelleren Gang des Pferdes an. (oder das Pferd dem Gang vom Ochsen?) Ansonsten hatten Ochsen einen schleppenden, gemütlichen Gang und mussten vom Gespannführer, wenn er nicht selbst schon den

Gang angenommen hatte, immer wieder neu angetrieben werden. Dazu führte der Gespannführer eine selbst hergestellte Peitsche, einen aus der Hecke geschnittenen Knüppel oder einen dicken Stock mit. In Niehorst wird auch heute noch von einem Nebenerwerbs-

Herr Bastert 1930



Testsieger

STIFTUNG WARENTEST

TESTSIEGER
GUT (2,4)

Im Test: 7 Benzinrasenmäher
Qualitätsurteil: 1 gut

test

5/2007

www.test.de

Honda HRX 426C PD

- ✓ höchste Qualität
- ✓ herausragende Mäh- und Fangelgeschaffen
- ✓ extrem leise
- ✓ **kostenlose Erweiterung der Garantie von 2 auf 5 Jahre bei Kauf bis 30.09.2010****



* Unverbindliche Preisempfehlung der Honda Motor Europe (North) GmbH.

** Nicht bei Kauf für behördliche oder gewerbliche Zwecke

Jetzt bei Ihrem Honda Fachhändler:



Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Spezialist für Garten & Forst

Haller Str. 196
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/6 84 94
www.buse-gartentechnik.de

HONDA
POWER EQUIPMENT

landwirt erzählt, der seinen Ochsen beim Pflügen mit einem dicken Knüppel bewarf, um ihn damit anzutreiben. Der Ochse wusste offensichtlich aber sehr bald, dass er nach so einem Wurf eine Pause bekam, weil sein „Chef“ den Stock erst wiederholen musste, ehe es weiterging.

Ochsen wurden häufig als „dummer Osse“ beschimpft. Aber so dumm waren sie gar nicht. Sie sahen schon zu, daß sie ihre Pausen bekamen und hatten nicht nur ihre Tücken, sondern auch ihre Raffineszen!

In damaliger Zeit wurden Ochsen oft von Nebenerwerbslandwirten gehalten. Die Landwirte gingen in Isselhorster Industriebetriebe z.B. in die Eisengießerei Schürmann, in der zu Spitzenzeiten ca. 70 Arbeiter und Angestellte beschäftigt waren. Ebenso fanden viele Menschen in der in unserer Region ver-

breiteten Textilfabrikation ihren Broterwerb, darunter auch Nebenerwerbslandwirte. Die Brennelei Elmendorf bot ebenfalls einigen Nebenerwerbslandwirten einen festen Arbeitsplatz. Einige von ihnen waren auch als Landarbeiter auf größeren Höfen in der Nachbarschaft beschäftigt und erledigten dann abends die anfallenden Arbeiten in ihrer kleinen Landwirtschaft mit hohem, körperlichem Einsatz – und mit Ochsen als Zugtiere.

Viele mittlere und größere Höfe hatten bis in die sechziger Jahre auch noch „Kötter“ auf ihren Höfen. Kotten gehörten zum Hof. Sie waren mit wenigen Morgen Land und Wiese ausgestattet. Sie hatten auch Ställe und Futter für ein paar Kühe und Schweine. Gebäude und Ländereien waren und blieben Eigentum des Hofes.

Udo Wannhof

Zimmereibetrieb & Holzbau

Habt Vertrauen – mit Udo bauen!

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

Kötter hatten in der Regel aber keine eigenen Spanntiere. Ihre Besitzer arbeiteten hauptsächlich auf den Höfen der Eigentümer als Landarbeiter oder Gespannführer. Ihrer „Kötterwirtschaft“ mussten sie oder oft ihre Frauen nebenbei nachkommen, d. h. die Arbeit auf dem Hof des Eigentümers hatte Vorrang: „Wecka bi us in'n Kuotten wuohnt, de mott ssick auk na us richten,“ („wer bei uns im Kotten wohnt, der hat sich nach uns zu richten“) so eine Bäuerin aus dem Kirchspiel in den 60-er Jahren. Für die schweren Arbeiten konnten die Kötter sich dann die Zugtiere des Hofes ausleihen.

Wie oben ausgeführt hielten sich die in der Industrie arbeitenden Nebenerwerbslandwirte Ochsen als Zugtiere, die dann vor den Pflug, die Egge oder den Wagen gespannt wurden. Man fütterte diese Ochsen gut, damit sie später zum Schlachten verkauft werden konnten. „Up'n Ossen kann'm watt upfohrn un do auk watt an verdeihnen, sson Perd, dat frätt blos“ („auf einen Ochsen kann man etwas drauf füttern und auch was daran verdienen, so ein Pferd frisst blos“) sagte mein Vater oft. Ochsen waren somit „Zweinutzungstiere“, Zugtier und Schlachtier. Kühe, die gelegentlich auch in unserer Gegend zur Anspannung kamen, waren sogar „Drei-

nutzungstiere“: Milchtier, Fleischtier und Zugtier. Die Nutzung als Zug- und Fleischtier machte natürlich auch Arbeit: Bevor der schlachtreife Ochse verkauft wurde, musste zuvor erst wieder ein junger Ochse angeschafft und in der Zugarbeit anlernt werden.

Es waren damals aber nicht nur die Nebenerwerbslandwirte, die aus dem genannten Grund Ochsen hielten, auch Haupterwerbslandwirte kannten die Vorteile der Ochsenanspannung als Zweinutzungstier.

In der Vergangenheit gab es Vieh-



händler, wie zum Beispiel Paulleikhoff aus Verl oder Heinrich Lütgert aus Niehorst, die sich auf den Handel mit Ochsen spezialisiert hatten und die von den Landwirten bevorzugten rotbunten Tiere aus Bayern (Simmentaler) oder dem Sauerland zum Verkauf anboten. Diese Tiere nahm man gern wegen ihrer Ruhe im Umgang. Sie waren gutmütig und ließen sich deshalb besonders gut in der Landwirtschaft als Zug- und

forum-werbegaben

*Wir wünschen allen Lesern:
Frohe Ostern!*

Fon: 0 52 41 · 61 28
Fax: 0 52 41 · 68 027
Mobil: 0175 · 41 15 074

Münsterlandstraße. 63
33334 Gütersloh
www.forum-werbegaben.de
info@forum-werbegaben.de



MANDERFELD
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

EINE SAUBERE SACHE

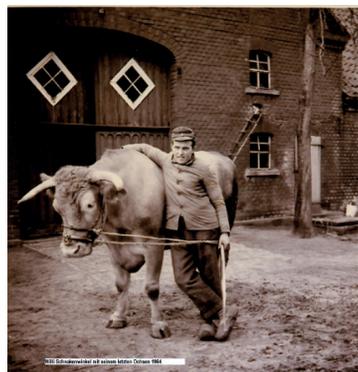
<p>Entsorgung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Müll • Holz • Plastik • Gartenabfällen • Wurzeln • Schrott • Kabel 	<p>Wir liefern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mutterboden • Kompost • RC-Schotter • Sand, usw.
--	--

**Containerdienst
von 10 - 40 m³**



Fon: 0 52 41 / 90 49 028 • Fax: 0 52 41 / 90 49 029
www.manderfeld-agrartransporte.de

Arbeitstiere einsetzen, aber auch wegen der besseren Gewichtszunahme. „Bi usen Ossen, do sseggt'm ‚Jür‘ un dann duert et no sson bi-eten, bes dat he antüt. Sson Peerd, dat baselt do men e-infach sso uplos“, sagte eine Nachbarin, um den Vorteil der Ochsenanspannung heraus zu stellen.



Willi Schnakenwinkel, Isselhorst 1964 mit seinem letzten Ochsen, danach kam der Cormick-Traktor mit 24 PS.



Rollladen- und Sonnenschutztag

Sonntag, 18. April 2010
 11.00 – 16.00 Uhr

Besuchen Sie uns
 in unserer Ausstellung!

Ihr Meisterbetrieb für

- Markisen
- Terrassenüberdachungen
- Insektenschutz
- Rollläden für jede Fensterform

Im Großen Busch 25
 33334 Gütersloh
 Tel. 0 52 41 / 70 22 07

Ochsen, die häufig auf der Straße gehen mussten, wurden vom Dorfschmied beschlagen. Er setzte nach sorgfältiger Pflege der Klauen Eisen unter die weichen Hufe der Tiere und stellte diese Eisen auch selbst her. Mit diesem Beschlag konnte ein schnelles und einseitiges Abnutzen der Hufe verhindert werden. Somit mussten nicht nur Pferde, sondern auch die Ochsen hin und wieder den Hufschmied aufsuchen und ihre Hufe pflegen lassen. In dieser Zeit gab es keine mobilen Hufschmiede, so wie sie heute in den Reitställen und auf den Pferdehöfen anzutreffen sind, es waren die Dorfschmiede, die diese Hufpflege-Arbeiten mit erledigten. Die Pferde, Ochsen

und auch Kuhgespanne auf den Höfen waren damals sehr wertvoll und man ließ ihnen jegliche Pflege zukommen. Einen Ausfall wegen mangelnder Hufpflege konnte man sich nicht erlauben.

Es war damals üblich, das auf den Höfen möglichst alle anfallenden, handwerklichen Arbeiten selbst erledigt wurden, nur für spezielle Arbeiten suchte man den Sattler, den Dorfschmied aber auch den Stellmacher auf.

Der Sattler reparierte die Ochsen-, Kuh- und Pferdegeschirre und stellte auch neue her. Der Stellmacher war Handwerker, der Räder, Wagen, Schiebkarren, Eggen, Schwengel, Gabeldeichseln („Scherdeichsel“) und weitere landwirtschaftliche Geräte aus Holz herstellte.

Der Dorfschmied schmiedete damals Pflugschare und Eggenzinken, stellte auch ganze Pflüge und Eggen her und zog dem Holzrad des Stellmachers neue Eisenreifen auf, dazu fertigte er auch Heu- und Mistgabeln und schmiedete sogar Nägel für die Zimmerleute. Zu den weiteren Aufgabengebieten des Schmiedemeisters gehörte eben auch der Beschlag von Ochsen und Kühen mit so genannten Klaueneisen, soweit sie für den Transport eingesetzt wurden und deshalb ihre Klauen starkem Verschleiß unterlagen. Die Klauen

Der Viehhändler Lütgert in Niehorst hat eine Herde Ochsen gekauft und Erwin Schwake (vorne rechts) hilft mit, die Tiere auf die Weide zu bringen.



wurden für den Beschlag durch Ausschneiden und Raspeln des Horns vorbereitet, bevor die Eisen angepasst und dann angenagelt wurden.

Wie schon oben angedeutet, wurden in der Nebenerwerbslandwirtschaft auch Kühe als Zugtiere eingespannt und verrichteten all die Zugarbeiten, die auch Ochsen und Pferde verrichteten. Kühe wurden in der Regel aber als Gespann eingesetzt, da sie nicht so stark waren wie Ochsen oder Pferde. Außerdem sollten sie ja auch noch Milch geben. Dazu mussten sie jährlich auch ein Kalb zur Welt bringen.

Ob diese Kühe dann nach getaner Arbeit noch eine akzeptable Milchleistung hatten, sei dahingestellt, aber vorstellen kann man es sich nicht.

Diese Kühe, die Pflug und Wagen ziehen mußten, nannte man Gespann- oder Fahrkühe.

Echt stark!

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Elektro Schwake



Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
- 33334 Gütersloh
- Werkstatt: Niehorst,
- Hovestrang 182

Telefon (0 52 41) 2 71 01
 Telefax (0 52 41) 2 71 09

Internet: www.elektro-schwake.de

Ochsenhalter in Isselhorst, Niehorst, Ebbesloh und Hollen

Hof damals

Dockweiler, Willi, (Dockenwilli)
 Guntenhöner, Hollen
 Hannefort, Fritz, (Stemmer) Ebbesloh
 Heißmann, Heinrich,
 Hannefort, (Schnuckenwilli)
 Hollmann, Herbert, (Wittken)
 Horstmann, Friedel, Holtkamp
 Imkamp, Ernst, Posaunengeneral, Haverkamp
 Landwehr, Reinhard, (Seißenkemper), An der Lutter
 Piepenbrock, Fritz u. Helmut, (Schleiks, Fleischbeschauer)
 Rethage, Wilhelm
 Rötemeier, Haverkamp
 Siekmann (Siekbürken), Siekkamp
 Schnakenwinkel, Willi, In den Braken
 Schomann, (Schaufsker (Schuster) Schomann)
 Strüwer, Willi, Haverkamp
 Vornholt, Steinhagenerstraße, (Schreier Schaufsker (Schuster)
 Westkemper, Haverkamp
 Zöllner, Hermann, Isselhorsterstraße

Hof heute

Wegener, An der Lutter
 Familie Fette, Außenheideweg

Fahr-Kühe in Isselhorst:

Gödecke, Schürmanns Kotten
 Lütkemeyer, Heinrich, An der Lutter 7

Wolf, Niehorsterstraße

Ochsenhalter in Niehorst, 1939-1945, Landwirte mit zwischen 2 und 6 ha (Allein in Niehorst gab es damals 17 Ochsenhalter.):

Hof damals

Albrecht
 Beckmann, Wilhelm
 Birkenhake, Heinrich
 Jostmann, Heinrich
 Klass, Gottlieb (Schmiede)
 Landwehr, E.
 Niederfahrenhorst, Ernst
 Ostermann, A.
 Plümer, A.
 Redeker, H.
 Siewert, W.

 Siewert, Ludwig
 Schrewe, W.
 Schrewe, Gustav
 Strothmann, A.
 Schröder, A.
 Schwake, A.

Hof heute:

A. Deitermann, Hovestrang
 Helmut Birkenhake, Hovestrang
 Ralf und Heike Brinkmann
 Gerd Klass, Hollerstr.
 F. Landwehr, Im Kruploch

 K.Hellweg, Schluthecke
 Gewerbegebiet
 Wolfgang Redeker, Im Bruche
 Kotten zu Verleger Nr. 3,
 Bachlode
 Pivitsheide
 Pivitsheide
 R. Fischer, Pivitsheide
 Hovestrang
 Muntau, Pivitsheide
 E. Schwake, Hovestrang

R. Knufinke u. S. Kornfeld

Täglich frische
 Bio-Lebensmittel!

Wir sind für Sie da:
 Mo - Fr 9 - 19 Uhr
 Sa 9 - 14 Uhr



Hofladen
 Biohof Bobbert

Tel. 0521 / 9 46 76 00
 Alleestraße 3 · Bielefeld-Quelle

Hofprogramm auf dem Biohof Bobbert

Knollen, Körner und junges Gemüse, 17.4., 11-13 Uhr
 Naturpädagogische Veranstaltung. Mit verschiedenem Saatgut und einer kleinen Holzkiste kann jeder seinen eigenen kleinen „Garten aus der Kiste“ anlegen, den man natürlich mit nach Hause nehmen darf. Für Kinder von 5-12 Jahren. Teilnahmebeitrag: 7,50€ Anmeldung erforderlich.

Experimente mit Wasser
 Mit spannenden Experimenten probieren Kinder die Fähigkeiten des Wassers aus. Wie funktioniert die Schwimmblase der Fische? Warum saugt sich das Gefieder von Wasservögeln nicht voll? ...
 Samstag, 8. Mai 2010, 11-13 Uhr.
 Teilnahmebeitrag: 6,00 € Anmeldung erforderlich.

... immer man nehmen

Der Januar ist für so machen Zeitgenossen ein Albtraummonat, nicht wegen des möglicherweise winterlichen Wetters, sondern eher, weil dann die Rechnungen nur so anfliegen. Versicherungen, Grundsteuern, Wohnnebenkosten; ein Posten folgt dem nächsten und man fragt sich: Nimmt das überhaupt kein Ende? Die Menschen kennen es inzwischen. Aber was in diesem Januar in den Briefkästen lag, da hätte so mancher Empfänger vor dem Öffnen der Kuverts eher Baldrian gebraucht, um das zu ertragen, was ihm da serviert wurde. Es war, als hätte sich zu Beginn des Jahres quasi alles gegen die Menschen verschworen, denn jeder, der irgendwie kassiert, ob Wassergeld, ob Strom oder Heizöl, ob Bankgebühren, ob Krankenkassenzu-

zahlung, man könnte die Liste nun seitenweise fortsetzen, jeder der Kassierer bewegte seine Forderungen - deutlich - nach oben. Allein die Stadt Gütersloh erhöhte die „normale Grundsteuer“ um 27 %, was ja auch völlig mit der normalen Einkommensentwicklung konform läuft... Da fragt natürlich niemand der Verantwortlichen: „Können wir den Menschen das überhaupt zumuten und vor allem: Woher soll das eigentlich alles noch kommen?“ Aber damit nicht genug. Während man in Gütersloh nun bei einem Hebesatz von 381 % angelangt ist, kommt die Nachbarstadt Verl noch mit 265 % aus und ist dabei, oh Wunder, völlig schuldenfrei. Angesichts dieser Fakten kommt Wut bei den „Normalverdienern“, also der Masse der Menschen auf, die inzwischen mit jedem Euro rechnen müssen. Liest man täglich die Lokalteile der örtlichen Zeitungen, so fragt sich inzwischen so mancher: Was für Amateure lenken eigentlich die Geschicke dieser Stadt, angesichts der immer deutlicher erkennbar werdenden chaotischen Zustände?

Auf der einen Seite wird von staatlichen Einrichtungen das Geld nur so zum Fenster rausgeworfen, und wenn es dann vorne und hinten nicht mehr reicht, dann langt man eben den Bürgern bis an die Bela-

stungsgrenze und auch darüber hinaus in die Tasche. Als „Monopolist“ ist das ja auch alles kein Problem und wo die Menschen das Geld schließlich herbekommen, da sollen die sich gefälligst selbst drum scheren. An diese „Hintergrund-Philosophie“ glaubt inzwischen die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger. Nur, jedem der Verantwortlichen müsste es langsam dämmern, dass es so einfach nicht mehr weitergehen kann. Man gewinnt in diesem Lande das Gefühl, die Leistungsträger der Gesellschaft werden zur Melkkuh der Nation gemacht, und die all die Entwicklungen zu verantworten haben, denen ist der Realitätssinn offensichtlich verloren gegangen. Die Belastung mit Steuern und Abgaben liegt bei einem Bürger mit Steuerklasse I inzwischen bei 62 %, so der Bund der Steuerzahler. Wie weit sollen die Menschen eigentlich noch ausgequetscht werden? Wäre jetzt nicht endlich der Zeitpunkt gekommen, z. B. auf Entwicklungshilfe an Wirtschaftsgiganten wie China und Indien zu verzichten oder den Taliban in Afghanistan keine Millionenbeträge zu schenken, dafür aber endlich die gigantische Bürokratiemühle in diesem Lande abzubauen, aber nichts passiert. Auch auf der Stadtebene sieht es da nicht viel besser aus: Ein Theaterbau zur falschen Zeit gestartet, just wo die Wirtschafts- und Finanzkrise ausbrach und oh-

Niehorster Autorecycling

... eine saubere Sache

- Almetalle
- Entsorgung/Transport
- Absetzmulden
- Containerdienst



Niehorster Autorecycling

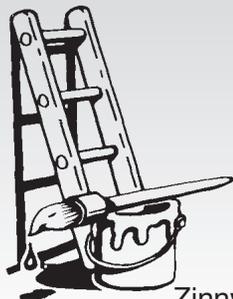
GmbH & Co.KG

Maik Milsmann

Im Krupploch 4 · 33334 Gütersloh

Telefon 0 52 41 / 6 83 53

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



**MALERMEISTER
UDO PLABMANN**

Fax 0 52 41 / 96 12 90

Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

www.malermeister-plassmann.de

ne die jährlichen Folgekosten im Auge gehabt zu haben, war sicherlich ein gravierender Fehler. Dazu kommen die zunehmenden Pensionslasten für die städtischen Beamten, aber auch die Auswirkungen des demografischen Wandels in der Gesellschaft. Das sind nur einige der „Betonklötze“, die man nun dauerhaft bewältigen muss, aber für all diese Fragen hat man keine überzeugenden Antworten mehr. Da sind die 165.410 € für das „wegweisende Gutachten“ von Anfang 2009, das aufzeichnen sollte, wo und wie man in der Stadtverwaltung sparen könnte, wirklich nur noch Peanuts.

Wenn nicht endlich begonnen wird, alle Positionen ernsthaft auf den Prüfstand zu stellen und nicht bestimmte Ausgabenposten als „sakrosankt“ per se schon mal auszuklammern, dann sind alle Konsolidierungsbemühungen für die Katz und es wird noch wesentlich schlimmer. Klar indes ist, so wie es jetzt jedenfalls läuft, so kann in Zukunft nicht mehr weiter gewurschtelt werden.

Eines der Kernprobleme ist, so scheint es mir, dass die Verantwortlichen nach wie vor glauben, in naher Zukunft ginge alles lustig so weiter wie vor der Finanzkrise. Genau das wird aber nicht eintreten. Giganten wie China, Indien oder auch Brasilien werden uns schon in naher Zukunft mit ihren Produkten überschwemmen und das zu Konditionen, wovon man nur träumen kann. Um dagegen zu bestehen, sind belastungsfähige Visionen und kreative Zukunftsentscheidungen gefordert und nicht ein Gesellschaftssystem, in dem jeder nur glaubt, auf Teufel komm heraus sich selbst bedienen zu können, ohne auch nur Gedanken darauf zu verschwenden, welche Konsequenzen ein solches Verhalten längerfristig auslösen wird. Eine Gesellschaft, die nur noch von Partikularinter-

Der Sommerkatalog ist da!



Naturmode für die ganze Familie.

Gleich bestellen unter Tel.
05241/96770 oder
im Online-Shop
www.maas-natur.de

Maas.
natürlich leben...

Laden Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-13 Uhr
Laden Bielefeld: Oberstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 Uhr | Sa 10-16 Uhr

essen, Raffgier und Egoisten gelenkt wird, die funktioniert auf Dauer nicht. Dazu gehört auch der Staat, der langsam mal begreifen muss, dass man den Menschen noch was in der Tasche belassen muss, damit an den Kassen der Geschäfte auch noch was ausgegeben werden kann und die Volkswirtschaft noch funktionieren kann.

Die „neue Wahrheit“ indes lautet:

Alles, was wünschenswert ist, ist nicht mehr machbar; die Grenzen der gesellschaftlichen und politischen Machbarkeit werden zunehmend deutlicher. Die jetzige fantasielose Abzockpolitik ist aber der falscheste aller gangbaren Wege. Kein Problem und keine Herausforderung werden damit gelöst, dafür viele Perspektiven verbaut.

Karl Piepenbrock

Die Gaststätte „Zur Linde“ in Isselhorst besteht seit über 333 Jahren

Das vor kurzem als „Historisches Wirtshaus in Deutschland“ als eins von drei in Nordrhein Westfalen, siehe auch „Der Isselhorster“ 100 Ausgabe, ausgezeichnete Restaurant, kann auf eine lange Geschichte zurück blicken. Bereits 1556 wurde der Besitz Urkundlich im Ravensberger Urbar eingetragen.

Der Bund Heimat & Umwelt und der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA gratulierten zur erfolgreichen Teilnahme am Bundeswettbewerb. Damit ist der Familienbetrieb die Gaststätte „Zur Linde“ in Isselhorst eine von 40 Gaststätten, die den Titel „Historisches Wirtshaus in Deutschland“ führen darf. Gesucht wurden Wirts- und Gasthäuser mit Tradition, um so die beeindruckende gastronomische, kulturelle und bauhistorische Vielfalt Deutschlands aufzuzeigen.

Die Geschichte des Hauses, von Beginn an eng verwoben mit der Familienchronik der Ortmeysers, Grimms, Hugos und Astrots ist



gleichsam eine Geschichte des Lebens in Isselhorst, geprägt von einem sich stark wandelnden Zeitgeist.

Als der Kaufmann Hinrich Astrot und seine Ehefrau Ilsabein Auf der Brügen ihren von Pavel Kleinick konzipierten Fachwerktraufbau am 24. April 1677 aufrich-

ten ließen, schritten der Meister, die Zimmerleute, alle einsetzbaren Familienmitglieder und Nachbarn zur Tat. Mehr als 40 Personen waren notwendig, das vorbereitete Ständer- und Balkengerüst aufzustellen. Das Gefache des Hauses wurde später mit Flechtwerk und Lehm ausgefüllt.

Auch wenn wenig über den Kaufmann Astrot überliefert ist, so scheint sein Reichtum als gesichert zu gelten. Nur vermögende Familien konnten es sich leisten, ihr Haus mit vielen Fenstern zu schmücken. Quarzsand und Blei waren teure Rohstoffe. Die Fassade der Gaststätte Zur Linde ziert ein Arrangement von über 300 kleinen in Blei gefassten Fensterscheiben, die bis heute größtenteils erhalten geblieben sind. Ihre Vielzahl und ihr Erhaltungszustand macht sie einzigartig in NRW. Ein weiteres Indiz für den Wohlstand ist der schöne geschnitzte und reich verzierte Torbalken über der Eingangstür.

Auch bei der Wahl des Bauplatzes und der Erweiterung des seit 1556

Der große Saal bietet Platz für 100 Gäste





bestehenden Hauses, bewies Astrot ein glückliches Händchen. Direkt am Kirchplatz gegenüber der Evangelischen Kirche Isselhorst gelegen ist sein Haus bis heute Anlaufstelle für die Isselhorster Bevölkerung. Hier trafen einst lebenswichtige Waren ein. Hier erzählten sich Reisende Geschichten aus „aller Welt“. Hier feiern bis heute die Isselhorster, Gütersloher und Bielefelder ihre Familienfeste oder laden zur Vesper nach dem letzten Geleit. So hat diese Wahl des Bauplatzes bis heute großen Einfluss auf die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner. Der Hausbau des Kaufmann Hinrich Astrot manifestierte sich zu einer Zeit, die als Ära der Postkutschen in die Geschichte eingehen sollte. 1622 verkehrte in Deutschland die erste Postkutsche zwischen Leipzig und Hamburg. Den ersten größeren Umbau des Hauses nahm 75 Jahre später (1752) vermutlich Heinrich Bertram Hugo vor, nachdem er die zweite Frau des Sohnes des Erbauers (Arnold Christoff Astrot) 1715 ehelichte. Mit dem Umbau zollte er dem Fortschritt Tribut. 1750 hatten sich die Postkutschen bereits als wichtigstes Verkehrs-



Historische Gaststätte Zur Linde Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Gastlichkeit und Tradition seit 1677

Feiern Sie mit uns im Jubiläumsmonat April!
Am **Freitag, den 23. April 2010, ab 19.00 Uhr**
unser Jubiläumsabend mit Tanzmusik, live dargeboten vom „Solo Orchestra Stefan Teich“, inklusive Westfälisches Jubiläumsbuffet für 25,00 €pro Person.



Am **Samstag, 24. April 2010 ab 19.00 Uhr**
unser zweiter
Jubiläumsabend mit den
beliebtesten Songs
der „Köstritzer
Jazzband“,
inklusive



Westfälisches Jubiläumsbuffet für 25,00 €pro Person.

Aus dem Erlös der Jubiläumsfeiern und den anschließend noch bis zum 11. Juli 2010 angebotenen Jubiläumsgerichten stiften wir einen Teil der **Aktion „Lichtblicke“ vom WDR und Radio Bielefeld.**

Denken Sie an unser
Osterbuffet
am 4. April 11.30 Uhr
Pro Person 19,80 €
Unsere Spargelsaison
beginnt am 1. April !



Tischreservierungen erbeten

Tel. (0 52 41) 6 71 96 · www.zurlinde.isselhorst.gtl.de

mittel im Überlandverkehr durchgesetzt. Fortan kamen die ersten Reisenden. Die Postkutsche von Berlin über Bielefeld hatte eine Nebenlinie über Rheda an den Niederrhein. Sie nahm ihren Weg an der Isselhorster Kirche und dem Meyerhof zu Isselhorst entlang, unter der Brede und über den Postdamm nach Gütersloh. Zu der Zeit hieß das Gasthaus noch Brüggenschenke.

Das Gasthaus empfahl sich als Poststation. Hier konnten die Pferde getauscht werden und Reisende blieben über Nacht. Das große Eingangstor erwies sich als hoch und breit genug, um Postkutschen in die große Deele zu schieben. So wurde die Fracht gegen Posträuber gesichert. Übernachtungsmöglichkeiten wurden geschaffen, indem man die oberen Lagerräume zu Gästezimmern

umbaute. Die einstige Leiter, die auf den Speicher führte, wurde durch einen komfortablen Treppenaufgang, der bis heute auf einem schweren Eichenschrank ruht, ersetzt und mit einer Galerie, die vor den Räumen herführt, verbunden. Am Fuße der Treppe wurden früher Alkoven für die Kutscher errichtet, sogenannte Schrankbetten. Ferner ließ der Wirt von innen die Fenster vergittern, um seinen Gästen und der seit ca. 1750 im Hause ansässigen Bank, die der Bauern und Kaufleute (aus der sich über 100 Jahre später die Spar- und Darlehnskasse, heute Teil der Volksbank, gründete) ausreichend Sicherheit zu bieten.

Der heutige Name „Zur Linde“ geht auf den uralten Lindenbaum zurück, der bis zum Jahre 1940 vor dem Hause stand. Leider zerbrach er bei einem Sturm. An warmen Sommertag war der Baum, der durch die Leiter bestiegen wurde, zuweilen besser besetzt, als die Gaststätte. An den dicken, strahlenförmig ausgebreiteten Ästen waren Stühle und Bänke befestigt, auf denen auch die Dorfmusikanten Platz nahmen und zum Tanz aufspielten. Vieles im Hause Ortmeier erinnert an diese Zeit.

Über die Jahrhunderte im Wesentlichen unverändert blieb der Laden in der Gaststätte „Zur Linde“ bestehen, bis Gastwirt und Bäckermeister Rolf Ortmeier senior und seine Frau Anneliese ihn aus Platzgründen 1957/58 in den früheren landwirtschaftlichen Teil des Hauses verlegten. Fortan avancierte der einstige Verkaufstresen zum urgemütlichen Thekenraum. Bis heute. Stets dem Zeitgeist verpflichtet investierte Gastwirt und Bäckermeister Rolf Ortmeier 1966 erneut. Seither schließt sich an der Stirnseite des alten Fachwerkgebäudes ein Anbau an, der im Erdgeschoss über einen großzügigen Saal mit eigener Theke, ein Kaminzimmer und

eine Gartenterrasse verfügt. Auch die Küche wurde im Zuge dessen erweitert, um genügend Kapazität für größere Familienfeiern zu bieten.



1967 feiert Bitburger sein 150-jähriges Bestehen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Brauerei bereits seit zwei Jahren Hauslieferant der Gaststätte „Zur Linde“. Das beweist eine Urkunde, die Bitburger seinem treuen Vertragspartner 1990 anlässlich des 25. Jubiläums überreichte. Anno 1883 braut Bitburger das erste Bier nach Pilsener Art. Kennengelernt hatte Rolf Ortmeier sen. das Bitburger Bier 1960 bei seinem Bierhändler in Künsebeck. Er war so begeistert, dass er ihn spontan überredete, das Flaschenbier aus Münster zu beziehen, um es so mit nach Isselhorst nehmen zu können.

Auch Gastronom und Küchenmeister Rolf Ortmeier junior und seine Frau Gerda widmen sich seit über 30 Jahren der Weiterführung des Familienbetriebes und der Familientradition. Seine Sporen verdiente sich Rolf Ortmeier zunächst in der großen weiten Welt. Auf der MS Drachenfels kochte er bei der Verabschiedung von Gustav Heinemann und während des Gartenfestes im Bun-

deskanzleramt für Helmut Schmidt. Später bekochte er im Kempinski in Berlin Gäste wie Hildegard Knef, Theo Lingen, Curt Jürgens oder Klaus Kinski.

Anfang der 80er kehrte er in den elterlichen Betrieb zurück. Heute widmet er sich konsequent dem Erhalt des Hauses und der Wahrung seiner Geschichte. So brachte er 1982 zusammen mit dem Maler Wilfried Riewe die Außenfassade wieder in seinen Ur-Zustand. Latexfarbe und Zement wurden entfernt und durch einen offenporigen Anstrich ersetzt.

Privat widmet sich Rolf Ortmeier jun. der über 150-jährigen Feuerwehrgeschichte der Freiwilligen Feuerwehr Isselhorst, die 1818 erstmalig erwähnt wurde. Seit 1958 sammelt er über 40.000 Exponate. Es ist eine Sammlung von Abzeichen, Helmen und Feuerwehr-Utensilien. 1999 eröffnete er das Feuerwehr-Museumscafe in den einstigen Räumen des Kolonialwarengeschäftes seiner Eltern und trat der Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrmuseen Deutschland bei.

Die Familie mit ihren drei Kindern, Kim Nadine, Diplom Biologin, Ellen Katrin, Restaurant-Fachfrau und Till Rolf, gelernter Koch bietet Gewähr dafür, dass die über 333-jährige Tradition der "Linde" im Sinne der Familien Ortmeier erhalten bleibt.

Ina Dünkeloh

Der Isselhorster

voraussichtliche Termine 2010:

Heft 102	28.05.	07.05.
Heft 103	20.08.	30.07.
Heft 104	15.10.	24.09.
Heft 105	24.11.	03.11.



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Erleben Sie den neuen Opel Astra



Wir leben Autos.

Der Gewinner des Goldenen Lenkrads 2009*: der neue Opel Astra. Erleben Sie den Star der Kompaktklasse selbst. Nehmen Sie das Goldene Lenkrad selbst in die Hand und vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 5,5; innerorts: 7,1; außerorts: 4,6; CO2-Emission, kombiniert 129 g/km (gemäß 1999/100/EG).

**Der neue Opel Astra 1.4
mit 64 kW (87 PS)**

schon ab 15.900,- €

*Vergeben von BILD am SONNTAG und AUTO BILD Nr. 35/2009, 06.11.2009.

Autohaus KNEMEYER

Autohaus Knemeyer GmbH, Marienstr. 18 (Nähe Miele)
33332 Gütersloh, Tel. 05241 9038-0, www.autohaus-knemeyer.de

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst
Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V.,
Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh,
rolfo@isselhorst.gtl.de

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg
Auflage: 3.400, Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.

Copyright:

Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Das nächste Heft erscheint voraussichtlich am
28. Mai 2010

Nächster Anzeigenschluß:
7. Mai 2010

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Straße 37
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44

Die BankCard mit freier Bildgestaltung!
www.will-bild.de



WILL BILD naht!
Mit Bild für Ihre Card.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die BankCard mit persönlichem Bild – jetzt bei der Volksbank Gütersloh eG.

Sagen auch Sie „WILL BILD“ und bestellen Sie jetzt Ihre ganz individuelle Karte mit Ihrem Wunschbild, als VR-BankCard oder als Kreditkarte. Für alle Volksbank-Kunden und die, die es noch werden wollen.

Bestellen Sie jetzt Ihre eigene VR-BankCard unter www.will-bild.de oder informieren Sie sich in einer unserer Volksbank-Geschäftsstellen.

Auch für Ihre Kreditkarte!

www.volksbank-guetersloh.de

 **Volksbank**
Gütersloh eG